Miesbadener Canblatt.

"Togblatthens". Shalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende. Polishectonie: Franklutt a. M. Kr., 7406.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

"Tegblatthaus" Nr. 6650-52. Bon 8 Uhr mergens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagn. Boltidectonto: Frantfurt a. M. Nr. 7406.

Bejugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.40 viertelischrich, ohne Troglodn; durch die Bost bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelischrich, mit Bestell geld. – Bezugsdestellungen nehmen an; der Berlag, die Ansgadestellen, die Tröger und alle Bostanisalten. – In fällen höhrere Gewalt, Bereisbestäbungen oder Streifs haben die Be-zieder leinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenen Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfpredjer: Mmt Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 22. Juni 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 283. . 69. Jahrgang.

Die britische Reichstonfereng.

In London ist jest die britische Reichstonferenz zusammengetreten. An ihr nehmen außer den Bertretern der englischen Regierung teil: die Premierminister von Kanada (Weighen), Australien (Hughes),
Güdafrika (Smuts), Reuseeland (Massey), der High
Commissioner von Reusundland (Sir Edgar Bowring).
Indien ist durch Sostri und den Maharvolika non Indien ist durch Sastri und den Maharadicha von Eutch vertreten. Die Konserenz wird wahrscheinlich mehrere Wochen dauern. Man sah ihr seit langem mit großer Spannung entgegen, da sie Fragen, die für das britische Weltreich von grundlegender Bedeutung sind, zur Klärung bringen soll. Im Bordergrund der Dis-tussionen stehen zwei Probleme: einmal die Form, in der sich zufünstig die Kooperation zwischen London und den Dominions vollziehen sou, und dann die hochpolitische Frage der Erneuerung des englische japanischen Bündnisses, das am Juni 1920 ablief und junachft für bie Dauer eines Jahres verlängert murbe. Der Bufammenarbeit ber Regierungen Grogbritan-

niens und ber Dominions murbe im fpateren Berlauf des Krieges Rudgrat gegeben durch die Schaffung des

logenannten Kriegskabinetts, das nur die Bertreter der wichtigken Ressorts umfaste und unter Zuziehung der Premierminister der Dominions über die wichtigken Kriegsangelegenheiten und sogar über die Gestaltung der Friedensbedingungen entschied. Schon während des Krieges wurde der Gedanke erwogen, das Kriegslabinett zu einer dauernden Friedensinstitution ju machen, es in einer Art Reichsladinett aufgehen zu iassen. In gewissen Kreisen wurde sogar an ein Reichs-parlament gedacht. Wöglichst bald nach Beendigung des Krieges sollte eine Konserenz der Premierminister des Krieges sollte eine Konserenz der Premierminister usammenderusen werden, die sich mit der Frage eines engeren Zusammenschlusses der einzelnen Teile des ditischen Reiches zu beschäftigen hätte. Denn darauf lief im Grunde der Plan hinaus. Diesenigen, die diesem Gedanken anhingen, griffen damit auf die Politik des alten Chamberlain des ditischen Keichsgedankens arbeit in der Förderung des dritsschen Reichsgedankens lah und aus Großbritannien ein "Größerbritannien" dervorgehen lassen wollte, nicht zuletzt aus tarispolitischen Rücksichen, denn ihm, dem Schutzöllner, schwebte daßei vor das Areihandel nur innerhalb des Reiches babei vor, daß Freihandel nur innerhalb des Reiches derrschen solle. Die Wiederausnahme solcher Gedanken hatte zur Fosge, daß die Beziehungen der Dominions jum Mutterland auf eine neue verfassungsmäßig ausgebaute Grundlage gestellt werden. Dason wollen aber die Dominions nichts wissen. Sie wehren sich gegen jede Anderung des gegenwärtigen Zustandes, der ihnen eine Einschränkung ihrer Bewegungstreiseit in politischer oder wirtschaftlicher Sinsich brinden. ben würde. Gie berufen fich - und zwar mit Recht - barauf, bag im Kriege, in ber Stunde ber Gefahr, bas Bewußtsein ber Zusammengehörigkeit und des ge-meinsamen Berteidigungsinteresses genügt habe, die Dominions zu freiwilligen Leistungen für die Sicherbeit des Reiches anzuspornen, mit denen England que stieden sein könne. Man versteht aber immerhin die Sorge der englischen Regierung, daß einmal eine Entswidlung eintreten könnte, bei der sich die Möglichkeit trgäbe, daß die Dominions das Mutterland nicht so tatträftig unterstühen würden, wie es im Weltkriege der zum war. Schon heute ist ja die Selbständigkeit der Dominions so groß, daß auf die Erledigung ihrer inneren Angelegenheit England so gut wie gar keinen Einfluß mehr hat. Auch in der auswärtigen Politik hat sich der Eigenwille der Dominions schon kräftig peäuhert, und er hat nach außen hin stärfsten Ausdruck badurch gesunden, daß der Friedensvertrag auch die Unterschrift der Premierminister der Dominions trägt und daß die Dominions dem Bölserbund als selb-kändige Mitglieder angehören. Aber auch wenn England sich auf seine Tochterstaaten in jedem Falle verslassen fann, hat es ein dringendes Interesse daran, sie zu tatfrästiger Mitarbeit an den Aufgaben des Reiches beranzuziehen. Hierbei ist vor allen Dingen an die Reichsverteidigung zu benfen. Die Landheere ind von den Dominions zwar schon lange selbständig ausgeschaltet, für die Alotte aber, deren Tätigkeit allen Teilen des Reiches zukommen, hat England allein die Sewaltigen Lasten zu tragen. Es ist verständlich, das England den Wunsch hat, daß die Dominions, die nachstüdlich auf ihre Rechte pochen, auch an den Berpflichtungen des Reiches keilnehmen. Die Debatten dars über — es handelt sich hier in erster Linie um ein sinunzielles Problem — dürsten bei den Verhandlungen einen breiten Raum einnehmen. Im engen Jusammenhang damit stehen die Verkehrsstragen, nament ammenhang bamit stehen die Berkehrsfragen, nament-Bragen der Luftfahrt, die auf der Konferens bebanbelt merben follen.

00

g i

S

В

aut.

Das Hauptinteresse ist jedoch ber Diskussion über die Erneuerung des englisch s japanischen Bundnisses und Ruglands als Machtfaktoren der Weltpolitit hat eigentlich das englische Bundnis mit Japan keinen Sinn mehr. Es besteht indessen in Downing Street keine Reigung, das Bündnis aufzugeben. Die Beweglichkeit der englischen Politik ist so geben. Die Beweglichteit der englischen Volttit ist is groß, daß sie unter veränderten Verhältnissen dem ur-iprünglich zu ganz anderen Zweden geschlossenen Bünd-nis heute eine andere Spize gibt. Nach Lage der Dinge kann dies nur Amerika sein, das wirtschaftlich und politisch, vom Standpunkt Englands aus geschen, in die Stelle Deutschlands eingerückt ist. Noch stäcker ist der Gegensch zwischen Iapan und der Union im sernen Osten. In der Ausrechterhaltung des Bünd-nisses braucht natürlich keine aggressive Drohung von seiten Englands zu liegen, da es in dem Bündnis nur seiten Englands zu liegen, ba es in dem Bundnis nur eine Sicherheit sieht, eine Sicherheit, die in höherem Maße allerdings Japan zugute tommt. Aber eben aus diesem Grunde haben die Dominions starte Bedenten gegen die Erneuerung des Bündnisses, vor allem Kanada und Australien. Kanada ist insolge seiner geographischen Lage und aus wirtschaftlichen Gründen auf ein gutes Berhältnis zu den Bereinigten Statten angewiesen. Australien sicht sich wirtschaftlich von Japan bedroht, es sürchtet auch die "gelbe Gesuhr" in Gestalt einer hemmungssosen japanischen Einwanderrung und sindet dabei einen starten Rüchaft in der Union. Auch Südastrita verspürt wirtschaftlich schon start die japanische Rührialeit. Es ist also erklärlich Union. Auch Sübafrika verspürt wirtschaftlich schon stark die japanische Rührigkeit. Es ist also erklärlich, daß die Dominions ein dringendes Interesse daran haben, daß das gute Verhältnis zu Amerika nicht durch das Fortdestehen einer Allianz gestört wird, die eine Bedrohung Amerikas darstellt. Die Reigung, der Erneuerung unter gewissen Boraussetzungen zuzustinsmen, hat sich nun aber in der letzten Zeit in den Parlamenten und Regierungen der Dominions sehr verstärkt. Beruhigend hat immerhin die Versicherung gewirkt, daß der Bindnisvertrag einen Urtikel entshalte, nach dem England nicht verpflichtet sei, Japan gegen Amerika zu belfen. Über den Sinn und die Tragweite dieser Einschränkung besteht allerdings seine Tragweite dieser Einschräntung besteht allerdings seine Klarheit. Um meisten dürfte wohl die Haltung der Premiernnisser der Dominions beeinflußt werden von dem Gedanken, daß es möglich sein könnte, auf dem Wege einer Abrüstung ston ferenz um die gefährliche Klippen, die das englisch japanische Bundnis in sich trägt, herumzutommen. Darum wird auch die Frage der Abruftung auf der Reichstonserenz eine erhebliche Rolle fpielen.

Llond Georges Eröffnungsrebe.

Die Verteilung der Reparationen.

Dz. Paris, 21. Juni. (Drahtbericht.) Wie der "Betit Baristen" mitteilt, erbebt eine ganze Reibe tleinerer Etaaten Anspruch auf einen Teil der von Dentschlanden keinerber Graaten von Dentschlangen. Die Reparationsfommission dat bereits solgende Staaten mit ihren Forderungen abgewiesen: Bolivien, China, Bern und Bolen. In Beruckschlaum gezogen wurden die Forderungen der folgenden Staaten: Brasilien, Kuba, Liberia, Griechenland, Rumanien, Serdien, Siam und Ichecho-Slowalei. Die Reperationskommission ist zurzeit damit beschäftigt, grundsätlich und eine für allemal die Berteilung seltzustellen. Die größte Schwierigkeit bereitet iedoch ein Brozentsch von 6% Brozent der gesamten Entschädigung, die unter die fleinen Staaten zu verteilen ist.

Der Ginfing ber beutichen Reparationsleiftungen auf ben ameritanifchen Bedfelfurs.

Dz. Baris, 21. Juni. (Drahtbericht.) "Chicago Tribune" erfährt aus autorisiertet Quelle in Washingaton, daß das Staatsdepartement bei der Reparationsfommission Borstellungen erhoben bat, um zu verhindern, daß Deutschland aroße Summen für Reparationsleistungen mittels Wechlels auf Rew Port bezahle. Die leisten deutschen Jahlungen bätten die Wechselhurse in Mitseidenschaft gezogen und übsfolgedessen Amerika geschad ab ist.

Das Ergebnis ber Drientfonfereng.

Dz. Baris, 21. Juni. (Drabtbericht.) Wie der "Betit Barilien" su wissen glaubt, loll sich nach Ausfünften, die ihm aus bester Quelle mitgeteilt worden sind, Curson binsichtlich der Jufunft Dit ib raziens nicht so intransgent gezeigt haben, wie angenommen worden ist. Er soll auf Cinwendungen des französischen Ministerprösdenten erklärt haben, daß er gegebenenfalls den türtischen Forderungen in weiteitem Maße entgegentommen würde.

Reue Borichlage ber Remaliften.

Dz. Baris, 21. Juni. Rach einer Blättermelbung aus Alben bat der Abgelandte ber frangofischen Regierung ber frühere Abg. Franklin Bouillon, Angora wieder verlassen. Er überbringt Brankreich, wie man verfichert, neue Borichlage ber temalitischen Regierung.

Die Interpellation über Oberichlefien.

Dr. Berlin, 21. Juni. Rach der gestrigen Situng des Reickelabinetts, die sich mit der oberlichteitschen Frage besate, sand eine Besprechung zwischen dem Reichsfonzler und den Barteissichen — ebenfalls über die oberschliche Frage — statt. Die Beratung der Interpellation über Oberschlessen ist nicht auf die Tagesordnung der beutigen Situng des Reichstags gesett worden, sondern dürste erst am Mittwoch erfolgen. Für die Regierung wird voraussichtlich der Reichsminister des Ausein Dr. Rosen sprechen.

Gin Untrag im preuhifden Sandtag.

Ein Antrag im prenhischen Bandtag.

W.T.B. Berlín, 20. Junt. Im prenhischen Landing brachten die Jentrumspartei, die Deutschaatsvalle Boltspartei, die Deutsche Boltspartei, die Deutsche Boltspartei, die Deutsche Bontschische Bartei einen Antrag ein, der vom Staatsministerium Auslunkt verlangt, was in Ausführung des Landblagsdeschilles vom 1. Mai geschehen ikt, durch welchen das preußische Staatsministerium autgesordert wurde, deim Reiche dabin zu wirten, daß die interallierten Wächte diehen Berpflichtungen in Oberlchleiten nachsommen und alles tun, um die schwere Lage der oberschlesscheinschen zu erleichtern. Ferner verlangt der Antrag, daß das Staatsministerium durch die Bermittlung des Reiches dei der interallierten Kommission nachdrücklich dadin wirke, das diese, so lange sie Rube, Sicherheit und Ordnung nicht elbst zu gewährleisten vermag, den durch die Lage underingt gedotenen Selbkichtige, sür die Befreiung der versichlenden Seutschen Serge trage und inzwicken Berollerung nicht beeinträcktige, sür die Befreiung der versichlenden Seutschen Serge trage und inzwicken beren Lage erträglich gestalte. Das Staatsministerium soll weiter beim Reiche aus die Schadboshaltung der in ihrer Berson oder ihrem Eigentum geschädigten Deutschen durch die Bosen und die interallierten Mächte als die derzeitigen Indaber der Staatsgewalt binwirken, die vorsäusige Abhilfe der aus diesen Schäden sich ergebenden Rotstände aus Reichsmitteln berbeitübren und einstweilen preußliche Mittel zur Berfügung zu kellen. Schließlich soll das Staatsministerium ledwie der polnischen Sewaltaten durch das Keich sammeln und sichten und das Ergebnis dem Landtag mitteilen.

Mahnahmen gegen Reichstags-Ruheftorer.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eigener Prabtbericht.) Abge-ordneter Kabl (D. Bot.) bat folgenden Antrag für die Geschäftsordnung des Reichstags eingebracht:

Ein Mitslied des Reichstags, das fich den Anord-nungen des Präsidenten trok dreimaliger Ausscherung widerleht, ist unter Entziehung des Ausweiles und der Auswandsentschädigung auf die Dauer von vier Wochen von dem Recht der Teilnahme an den Situngen und den Beratungen des Reichstags auszuschließen,

Rudtritt des Reichsbevollmächtigten für Gin- und Ausfuhrtontrolle.

W.T.B. Berlin, 20. Juni. Der Reichsbevollmächtigte für die Ein- und Aussuhrkontrolle, Landrat a. D. von I lügge, legte lein Amt nieder. Wie der "Bost. 3tn." mitgeteilt wird, sell sein Rudtritt anf Schwierigkeiten auruckzusühren sein, die ihm die Bureaukratie bei der Anwendung kaufmännücher Formen zur Bekämpfung des Schiederunweiens bereitet habe.

Oberichlesien.

Ein benticher Ginfpench. Dz. Oppeln, 21. Juni. Am 19. Juni wurde von ben deutschen Barteien und Gewerlichaften Oberfchlesiens an die interalliterte Kommission solgendes Telegramm gerichtet:

Das in beuticher Sprache ericheinende Blatt Korfantss, der "Oberfielische Wegweiler", brachte in leiner Rummer vom is. Juni unter der Überichtift "Bor Abichluß der Berdendlungen" einen Bericht sider die Abmachungen zwiichen den Bertreiern der inferallilerien Kommission und der Infurgenten; darin wurde als Ergebnis der Berbandlungen n. a. mitgeteilt!

"Gleickeitig mit der Demobilmachung der Inlurgenten ioll auch auf dem von der dioberigen Jone adgegrenzten Gebiet eine polntiche Rillis ins Leben gerusen werden. Die Anordnungen find bereits erlassen. Alle vom Bollzugsausschuß erlassenen Berordnungen über die Betwaltung des Landes, über die Eilenbahnen, den Eilenbahnverlehr usw. dieiben zunächt in Kraft. Eine weitere Regelung der Frage wird besonderen Berbandlungen vorbebalten."

Biegelung der Frage wird besonderen Berhindungen porbehalten.

Mir kielten den Indalf dieser Meldung zunächt für völlig undenkar. Inswiichen ist aber defannt geworden, das beschichtigt sei, den Eisendadnbetried im Industriedezirf von Gleiwis in den danden der Insurgenten zu delasien. Desbald können wir jest diese Zeitungsmeldung nicht medr als unwähricheinlich anleben. Bir müsen den allerschäften Ein der nich auch nur gegen die Bhiadt solcher Abmachungen erheben. Ein boldes Abkammen wurde dem flaren Wertlaut des Friedensvertrages zuwiderlaufen. Mit der Institut der Institut der Ferfügungen der sogenannten Bedürden der Aufrechterhaltung der Verfügungen der sogenannten Bedürden der Aufrechterhaltung der Kerfügungen der sogenannten Bedürden der Institution von mit der überlaftung des wichtisten Eilenbahndezirts in den Sänden der Auffländischen würde die von in is die Geswallberte Kommisson würde sich dem schwecken Irrium fingeben, wenn sie durch ein boldes Abkommen die Bastizierung und Wiederaufrichtung des Mitrichaftsledens zu erseichen hofft. Die Basisizierung und die Wiederaufrichtung des Mitrichaftsledens in aber gedenalten Verlägenen Pitrichaftsledens in Oberfahlesten In pur möglich durch die Miederherftellung völlig gesehlicher Institut vertrag anwertraute Regierungsgewalt wieder in ihre Handen. Beit interallierte Kommission in dem gekamten Abstimmungsgediet die unstriftene, ihr durch den Friedenssbringt und das Land ansichlieslich durch die gesemäßigen Behörden verwalten läst.

Mus bem Rreife Ratibor verichleppte Deutsche.

U.T.-B. Oppeln, 20. Juni. Aus dem Kreise Raisbor find immer noch 80 Deutsche verschled und Kreise Raisbor find immer noch 80 Deutsche verschled ver ab den Kreise Raisbor fin phekannt. 30 davon besinden ich in Röbershof in undekannt. 30 davon besinden ich in Röbershof in werden kann. In dem Keller siches Verlies bezeichnet werden kann. In dem Keller sich seine Sitzelegenbeit und er sieht voll Wasser; wenn es sich auch nicht um ein Marterslöfal bandelt, wie es ein berücktigtes Losal bei Kattowistist, so ist duch diese Art der Gesangenhaltung von Mönnern, deren einziges Berbrechen ist, das sie sich freudig zum Deutschum bekennen, ein Sohn auf alse Verrifte von Kultur und Menicklichteit. Die Unglücklichen müßen durch ihren Ausenhalt in dem geschlosenen Keller eine ernstliche Schädigung an ihrer Gezundbeit davontragen.

Die Schiffahrt zwifden Stetlin und Dberichleffen Millgelegt.

Dr. Berlin, 21. Junt. Wie ber "B. Q.M." berichtet, ift faft bie gange Schiffahrt amilden Stettin und bem obersichleftichen Induftriegebiet fillgelegt. Bon ben etwa 2800 Kabnen liegen amilden Rofel und Oppeln 1600 Kahne

Mus bem englischen Unterhans,

Aus dem englischen Unterhaus.

Du London, 21. Junt. Im Unterhaus richtete gestern Kenn wort ho die Krage an Lloud George (det dei seinem Wiedererickelnen im Daule mit Bestallszusen begrüßt wurde), ob er eine Erstätung über die augenblidsiche Laze in Oberschlesten abgeden sonne und welche Schritte ieht gesan werden sollten, um eine Regelung der besauführen. Bleud George erwiderte: Ich alaube nicht, das es wilnichenswert sein wird, augendlicklich eine Erstätung über die oberschlessische Aus dem kab die denlichen irregusläten Truppen surückgezogen bätten, der Beden in die Hände der polnischen Inugenten gefallen sei, erklärte Lloud George, er dase diesdischliche Sinweise gehört, glaube sedoch nicht, das diese dien Mitglieder deine. Dar mes worth erwiderte auf eine Anfrage, in Oberschlessen der fünden fich kurzeit als Mitglieder der interassisieren Rommission insgesamt 520 Bersonen, davon 294 Fransolen, 85 Italiener und 144 Engländer.

(7. Fertfegung.)

Radbeud berboten.

Der Inp auf Reisen.

Bon Con Grafin von Baubiffin.

"Ich dachte an so mancherlei", begann sie ohne Umfoweise, "was man im Alltag gang natürlich findet - ift man mal ein Stildden abgerudt, so in die Ferien hinein, wird einem erft wieber bie Komit flar. Und fie erzählte ihm, wie sie sich im Winter selbst Brenn-material auf einem Kinderschlitten geholt habe, wie sie sich selbst Seise tochte, nach dem berühmten Rezist: "Nimm gute Seise und mache schlechte draus" — wie sie gegen einem illustrierten "Reinete Fuchs" bei ihrer Krämersfrau ein Paar große Filzschuhe eintauschen tonnte, auf die sich all ihre Befannten sosort als Ret-tungsmittel klürzten wenn sie sie einmal in ihrer tungsmittel fturgten, wenn fie fie einmal in ihrer falten Stube besuchten und - "IBas arbeiten Sie benn eigentlich", magte er ba ju fragen.

"Ich —? Aber ich bin voch Goldsmiedin, habe ich Ihnen nicht erzählt?! Und nach dem berühmten Rezept von der Seife habe ich, um Material zu bekommen, all meine eigenen Schmudsachen eingeschmolzen und umge-

arbeitet.

"Schabe", fieß er einfließen.

Sie blidte vor sich hin. "Ich habe alles aufgezeich-net — später mache ich sie mir wieder. Aber was wollen Sie", erregt wandte sie ihm das Gesicht zu, "ich mußte leben! Mir schien das im Augenblid wichtiger als Barodringe ober Rurnberger Retten -"

"Und wenn Gie fie unverandert verfauft hatten -?" Rie hatte ich ein Familienstud fortgegeben!"

Da er nichts erwiderte, meinte fie etwas hochmutig: Das verstehen Sie wohl nicht und finden mich unlogija.

"Hörmen Längi tritt durch Sie in eine neue Ge-fühlswelt und läßt fich gern belehren, Baroneß. Die Frage wäre vielleicht so zu stellen: ist es vietatvoller.

Ein wichtiger Beichluß.

Dz. London, 20. Juni. "Times" meldet aus Paris; Rach Abiendung der Kote an Geleckensand wurde in der oberichtelischen Frage ein Beschult von beträcktlicher Bedeutung gesokt. Man kam überein, das ein Telegramm an die interalliserte Kommission in Oppeln abgesandt werden solle, worin gestagt wird, ob es die Kommission für möglich balte, in lurzer Zeit eine ein kinmission für möglich balte, in lurzer Zeit eine ein kinmission Deutschland und Bolen zu unterbreiten, damit die Kommission von Sachverkländigen entsandt werden könne. Der "Times" Berichtersteter erklärt, die Bichtigkeit diese Schriftes liege in dem Wort "einstimmig". Lood George habe in seiner Rede über die oberlchlichiche Streitigage von der Kotwendialsist einer Ensschien durch eine Mehrbeit gesprochen. Der Times" sudsge ill es iedoch itets der franzeinische Standpunkt gewesen, das unter dem Friedensvertrag die Entscheidung einstummig erfolgen müsse.

Anoweisung bes Generalo v. Oven aus bem befetten Gebiet.

Dz. Mains, 21. Juni. Das "Echo du Ahin" bringt eine Berlaufdarung der Aheinlandkommission in der es beist, der frühere deutsche Gouverneur von Web. General von Oven. einer der 45 Kriegsverbrecher, deren Brozek in Leipzig anhängig iei, habe eine öffentliche Berlammlung in Kallerslautern (Bfals) vorbereitet gehabt und darielbst das Wort ergreisen wollen. Die Rheinlandkommission babe am Tage vor der auf den 8. Juni festgesetten Berlammlung diervon Kenntnis genommen und unverzüglich die Auswelfung der Schnerals v. Oven ausgesprochen und die gevlante Berlammlung habe nicht kattgefunden.

Berurteilte Angehörige ber Reichswehr.

Dz. Verlin, 21. Juni. Die biesige Straftammer per-urteilte drei Angebörige der Reichswehr wegen Wider-stands gegen die Staatsgewalt und einfachen Landfriedens-bruchs, begangen dei dem am 8. Mätz v. 3. erfolgten Ini-icentall mit fransösischen Offizieren der Ententekommission. Ein Angestagter wurde zu 2 Monaten und 1 Tag, die beiden anderen zu is 3 Monaten und 1 Tag Gefängnis verurteilt.

Tagung bes Berbanbes beutider Rriegsbeichäbigter in Detmold.

Detmold, 20, Juni. (Sig. Drahtbericht.) Am Freitag wurde in Deimold der erste Berbandlungstag des Jentralverbandes deutscher Kriegsbeichädigter eröffnet. Der Berbandsporsschende, Reichstagsabgeordneter I biel, begrüßte über 250 Delegierte, welche tund 250 000 Kriegsbeichädigte, Kriegsbeichen und Kriegsbeilnehmer aus allen deutschen Gauen vertreten. Er gab der Osssinung Ausdruck, daß die Berdandlungen von Einmütigleit getragen sein möckten. Die Leidens und Schießlassemeinichalt, in welcher sich die Kriegsbeichädigten und dinterbliebenen Deutschlands zusemmengefunden baben, möckten vorbildlich werden für die Schießlasgemeinichalt des ganzen deutschen Bolles. Der stellwertretende Geschäftsträger Griese sprach über die Entwicklung und Lage des Jentralverdandes. Seit seiner Grünkung hat sich der Zentralverdand durch Jusammenschilblie auf über 250 000 Mitglieder verstäftel. Wenn dem gefunden Daseinszwed eine noch größere Ausbreitung nicht zutelt wurde, so sommt das daber, das der Anstralverdand mehr sozialvositische Arbeit als Kastation betrieden das Alles Perstind über die Einsgungsbestrebungen der deutschen Kriegsopfer. Eine Berichmelzung des Jentralverdandes mit dem Reichsbund und dem Internationalen Bund ift unmöglich, weil diese beiden Berdande eine einsetzige politische Tendens baben. Der Berbandstag sprach in einer Ensschlang der Leitung das Bertrauen aus, über die Irage, ob auch Kriegstellnehmer im Berbandstitel senannt werden tollen, sonnte eine Einlaung noch nicht erzielt werden.

Bur Sojung ber Regierungstrife in Bfterreich.

Jur Lösung der Regierungskrise in Stetreich.

D. Wien. 21. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Der gestrige Tag brachte eine Berkt n die uns zwischen den Cristlicksalen und den Großdeutschen. Die Großdeutschen werzichten auf die Bollsabstimmung in Steiermark die Gerkstlicksalen auf iedes Mandat in dem neuen Kadinett. Es wurde ein neues Roandat in dem neuen Kadinett. Es wurde ein neues Roandat in dem neuen Kadinett. Es wurde ein neues Rolizeivräftbenten Dr. Schoder als Bundeskanzler gewählt. Der Minister des Kubern als Bundeskanzler gewählt. Der Minister des Kubern als Bendeskanzler gewählt. Der Minister des Kubern der Gesandte in London, Frankenstein, oder der Gesandte in London, Frankenstein, oder der Gesandte in Kadinett. Kein Barlameniarter ist im Kadinett, das den Charafter eines il de rag ng 9 min ist er i ums hat und die Geschäfte dis zum Serbit fortführen und die Kreditaftion ersedigen soll. Erwogen wird noch der Blan, den Großdeutschen Dr. Frank und den Christlicksolalen Deins als Kontrollbeisiber, als Minister ohne Vorteientille, su wählen.

Familiengeschmeibe einzuschmelzen ober es gu ver-

"Berstehen Sie doch", sie stampste mit dem Fuß, "ich mußte doch Beweise meines Könnens erbringen! Und ich hungerte, fror, hatte nichts anzuziehen, konnte die Wiete nicht zahlen, sief auf zerrissenen Strümpsen um-her und auf durchlöcherten Sohlen —" sie holte tief Atem und beruhigte fich fcmer. Das war ihr Leben gewesen! Großer Gott! Jegt

erft sagte sie die Wahrheit.
"Inzwischen", fuhr sie fort, ehe er noch sprechen konnte, sahen Sie bequem in Ihrer Gesangenschaft, fanden Ihren Tisch gebeckt, den Dien geheist, ein Dach

über Ihrem Kopfe —"
"Aur das lehte dürfte stimmen, Barones. Aber Lüden hatte das Dach auch. Mein Bett ist oft wochenlang nicht troden geworden. Sonst bekamen wir soviel, um gerade leben zu können; aber um lange seben

ju tonnen, fehlte uns eins: die Freiheit!"
"Die Freiheit", wiederholte sie ergriffen.
"Wollen wir unser Leid nicht abmellen, Baroneß. Der Wert eines Menschen liegt nicht an bem, mas er erleben muß — bas ist blindes Schickal — sondern wie er die Prüfungen tragt. Bielleicht burfen wir beibe mit uns gufrieben fein -?"

Sie mich feinem fragenben Blid aus. Ihre Stirn

faltete fic. "Ich war oft kleinmiltig, verzweifelt — ganz, ganz verzweifelt", gestand sie. "Nur eins tat ich nicht, tat ich nie: ich habe nicht geklagt und niemand hat ge-

wußt, daß ich litt."
Ihre fleinen Hande in den ewig Wisteledernen ball-ten sich — am Daumen entstand ein neuer Riß. "Schad't nichts", dachte ste. "Es kommt auf eine Naht

nicht an." Dit schwerer Stimme, benn ihr Bekenntnis brückte ihn nieder, schlug er vor, daß sie nun gemeinsam Stel-lung zum neuen Leben und zum neuen Deutschland nehmen wollten. Die schwersten Jahre schienen doch Wiesbadener Nachrichten.

Die Bevölferungsbewegung im Jahre 1920.

Die Stat. Korrespondens' veröffentlicht eine recht lehereiche Tabelle über die Bevölkerungsdewegung in den 32 preußiden Geoffiäden im Jahre 1920 und linkpit daran interestante Bergleiche mit der Bevölkerungsdewegung in früheren Jahren. Die Deiralszister ist demnach gegedas Vorjahr nicht unbeträchtlich gestiegen. Die meisten Edickiungen sanden in Franklurt a. M. die wenichten in Keutölln statt. Eine welentliche Zunahme ertubr die Gesburten fanden in Franklurt 2000. Die meisten Edizibungen sanden in Franklurt 300 der wenichten in Freienschliche Friedensflüch Zunahme ertubr die Gestückstellte des letten Friedensflüche Zunahme ertubr die Gestückstellte des letten Friedensflüche Friedenschlich über den irsiberen Friedensflühre leit Kriedssende beträchtlich über den irsiberen Friedensflüchter leit Kriedssende beträchtlich über den irsiberen Friedensflüchter leit Kriedssende beträchtlich über den irsiberen Friedensflüchter leit Kriedssende beträchtlich über den irsiberen Friedensflürer immer noch eine Abnahme der Geburtenhäufigleit. Die Gedurtensiste von 1920 geven 1913 mehr als verd o von elt. Beionders die Gedurtensistern als im Borfahr. In Wies haben und Kassel hat sich die Detracksister von 1920 geven 1913 mehr als verd o von elt. Beionders die Gedurtensistern hatten 1920 wie im Jorfahr andere als im Borfahren, beionders niedrige Wildmersdorf, Echäneberg, Lichtenberg, Charlottenburg und Berzihn. Die mittlere Eterblicheit der Großlädte war 1920 eine heblich geringer als im Borfahr und damit nur noch um 1.42 v. T. größer als im lekten Friedensiahr. Entidrechend der gestiegenen durchschnittlichen Geburtensiberichuksister im Mittel von 3.08 v. T. (1919) auf 9.13 v. Z. (1920) gediesen und dat damit die Jahl von 1913 (10.85 v. Z.) soft erreicht. Einen Sterbeüberschuk datie 1920 teine Großlich mehr, dosgenen einige recht beirächtliche Geburtensüberschuk der nicht ein wenig siert die höchten 2 v. T. die fünf Eilder, die im vorigen Isch dem Bergen, Lichtenberg, Wilmersdorf und Wies hab en.

— Meikarbad. Eine alte Streitfrage bat fich iett ganz von festit erledigt. Rach einem monatelangen Prozes swischen Magistrat und Bäderinnung über das Weisasbuddwerbot, das in erster Instanz für unaulitig, von der Straffammer aber für giltig erklärt wurde, sind seit einigen Tagen in allen Bäderlöden gute Meisbrötchen zu 50 BH, das Stild sowie anderes Meisengebild erhöltlich, ohne daß es bazu einer besonderen Berordnung bedürfte. In der Umgebung ist die Derstellung von Meisengebild, wie fürzlich der richtet, ichon seit einiger Zeit gestattet. Die Preise sind sebrerkhieden. In Mains kastet ein Prötchen in der Größe wie bier 40 Bt., ein grobes 80 Bt., in Riedrich ein steines 45 Bt. Man merkt also noch die Unsicherbeit in der Preisentwicklung.

Der Preissturz in Butter. Aus Brison (Westfalen) wird berichtet: Seit einigen Tagen sann man Auster bier ichon au 14 M. baben. Einem hiesigen Geschäftsmann wurde von einem auswärtigen Lieferanten für regesmäßige Lieferung in iedem Quantum frische garantiert reine sogn. Bauernbutter zu einem Preis ansehoten, der es ihm ermöglicht, fie ichon für 12 M. an seine Kundschaft abzugeben.

Bauernbutter zu einem Preis angeboten, ber es ihm ermögelicht, fle ichon für 12 Dl. an leine Kundschaft abzugeben.

— Neue Gemeindeseinundmequellen. Der Entwurf eines Geletes zur Abänderung des Kommundlabaadengeletes so wie des Kreise und Brovinzialabaadengeletes ist lektbin im preußischen Staatsminisserium beraten worden. Zunäckt soll, wie seinerzeit ichon kutz gemeldet, den Gemeinden, Landereisen und Brovinzen das Kecht zur Erdebung von Berwaltungsgebühren in Hällen gegeben werden, in denen die odrigseistliche Tätigseit im wesenstichen zusunsten einzelner in Anspruch genommen wird. Weiter ist eine Bestimmung vorzeieben, die zur Körderung des Baues von Kleinwohnungen unter bestimmten Boraussekungen die Arbeitneber zu Beiträgen beranzieben lätzt, zu deren wirschaftlichen Borzeilen Arbeitnebmer in die neuen, von der Gemeinde errichteilen Arbeitnebmer in die neuen, von der Gemeinde errichteilen Arbeitnebmer in die neuen, von der Gemeinde errichteilen Gebäude einzieben. Weiter sie die veraliete Borlatist der Gedeiers über die Erbebung von Martstandsgeld, nach der sirt den Gedeiermeter Raum nur zwei Silbergischen verlanzt werden derien, gestrichen worden. Ebenso ist eine Erhöbung der Schlachbigebühren vorzeieben. Vielfach dass der Gemeinden und industrielle Werte Steuervereinigungen abgeschlossen, die der Wertschaftlichen Entweldung der leizen Zeit nicht mehr gerecht werden. Es ist deshalb hier eine Ausbewag aller Berträge unter gewissen Boraussekung gen abgeschlossen, die der Meinungen über die rechtlicke Industrieste einer Abehanngen im Berdältlichen Ertwellich Boraussekung den Klärung zuselben gen Klärung zuselbing und die Källe in denen Abehanngen im Berdältlichen Genaussekung den Klärung zuselbige den Klärung einer Abgeben ner und zur Iwestellichen kernen Berdalting der Gebeutete für die Gemeinden häufig die Ungalltingeiterstilden. Damit kamen bäufig durch einen glücklichen Zusaltungerichte. Damit kamen bäufig durch einen glücklichen Zusaltungerichte. Damit kamen bäufig durch einen glücklichen Zusaltungerichte

für ste vorüber zu sein — sie nickte ernsthaft — and man konnte mit etwas mehr Sicherheit der Zukunst entgegensehen. Das ließe soviel Zeit übrig, daß man sich mit den andern großen Problemen der eigenen wie der allgemeinen Existenz besassen könnte. Ihre Augen sprangen voll Wasser. Sie war verzagt und hossinungssos. Ihre Liede zu diesem Bolke, das vier Jahre gesitten, gekämpst, ausgeharrt — gestiegt hatte, wie kein anderes Kolk je in der West, um sich dann selbst zu perraten war erloschen. Am liedsten

sich dann selbst zu verraten, war erloschen. Am siebsten ginge sie auf und davon, ins Ausland, irgendwohln, wo man tein deutsches Wort mehr höre —

"Wenn man nur ein ober zwei Menschen sieb hat von dieser großen, verkommenen Wenge, so reicht das hin, um die tiese Zusammengehörigseit mit dem gan-zen Lande zu spüren, Baronch", mahnte er und vert gaß, daß auch er noch vor ein, zwei Tagen darauf ge-sonnen hatte, zu sliehen. Sie sassen darauf ge-kort, dicht am Wasser, so daß kein neugieriger Blid Borübergehender sie tressen konnte. Und es war selb-komt möhrend er ihr Mut ausprach zuerst kalt gegan ksorübergebender sie tressen konnte. Und es war selfsam: während er ihr Mut zusprach, zuerst sast gegen
die eigene Aberzeugung, wuchs der seine; und als sie
schließlich sragte: "Glauben Sie wirklich an eine Besserung, an die Möglichkeit einer moralischen Erhebung
des Bostes?" Entgegnete er:
"Felsensest! Wie könnte man eine Wiedererstartung
auf wirtschaftlichem und politischem Gebiete erwarten,
ginge die sittliche nicht voraus?" — Da trochete sie
allmählich ihre Tränen. Ein wundervolles Stiffs

geinge die sittliche nicht voraus?" — Da trodnetz se allmählich ihre Tränen. Ein wundervolles Glüdsgefühl durchzog sein Herz: das Vertrauen, von dem sie gestern gesprochen hatte, besaß sie nun wohl schon. Stundenlang blieben sie allein sihen, das ruhig auf und abroslende Weer zu Fühen, ein Symbol ewiger Abwandlung der Dinge und ihnen zugleich den Rhathmus ewig wiederfehrenden Lebens gedend.
Ihr Bad vergaßen sie beide. Deshalb bat er sie, um auch dem Körper seine Rechte zuzugestehen, am Nachmittag mit ihm Tennis zu spielen.

leht=

i in

n it

Die Be-

3 07=

tedit

one.

sent:

bier

n im

and mal

munif Bot-

sane.

funft man

Sollte,

biten opin hat bas gans pers i ges Blid |clts regen s fie Belle bung fung rten, 2 fie Ludse m fie

dott. aut* piger hoth.

t fte,

ber Steuer frei, mabrend anbere, Die fein Rechtsmittel einver Steuer itet, wadrend amoere, die tein Rechismittet eingelegt batten aber abzewiesen worden waren. die gleiche Gieuer dezaden musten. Auch diese Undilligkeit soll beseitigt werden. Was die Abänderung des Kreis und Browinstalsabaabengelebes anlangt, io ift dier vor allen Dingen verworzubeden, daß die Landfreise berechtigt werden sollen, abnlich wie die Gemeinden indirette Steuern zu erdeben, jedech nur unter Berücklichtigung eines billigen Ausgleichs zwischen ihren eigenen Bedürinissen und denen der freisangestrieben Gemeinden.

Derigen Gemeinden.

— Preisermäßigung für Sonig. Wie aus Salle gemelbet mird, beldich eine in Okmannstedt in Thüringen abgebaltene Imfertagung, beldicht von Bienenslichtern aus allen Teilen des Neichs, einen Breisabbau und lette den Söchstereis für Sonia auf 15 M. pro Kiund für a na Deut ichland ielt. Es wurde betont, daß sich die Sonigpreise leit Menschengedenten dem Butterpreis anpassen. Man bofft, daß die Landwirte mit dem Butterpreis den Imsern folgen werden.

Der Berdraucher hofft, daß auch die Imser diesem Beichluß tolgen werden.

werden. — Der Berbrancher hofft, das auch die Inter diesem Beschluß folgen werden.

— Won den Wohnungsverhältnissen ber Grobsamisten.

Bor einiger Zeit hat befanntlich eine Wohnungssählung stattgetunden, die sich auf sämtliche Gemeinden erstrecke, die nach der Ichlung von Desember 1917 mehr wie 5000 Einmohner umfasten. In Brauben wurden aus besonderen Gründen diese Erbebungen augleich auch auf 1302 Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von unter 5000, u. a. weil die Gemeinden industriellen oder Botortscharafter batten, ausgebehnt. Gelegentlich dieser Wohnungssählung sind auch die Wohnverbältnisse der Großsamilien, so weil sie sich auf die Jahl der Wohnsimmer beziehen, ermittelt worden, und anzeschichts der sehr alten Klagen, das gerade die Großsamilien unter der Detrickalt unleidlichter Wohnverbältnisse känden. dürfte es von erbeblicksem Interese sein, bier sür den döcknen in der Jählung besonders behandelten Einheitistop der Großsamilie, und wurt die achtsoßige Familie, die näberen Zistiern sennen zu sernen. Mit nicht mehr als die zu einem Wohntaum, — neben Küche, wo eine solche vordanden war, musten sich im Kenterungsbezirf Königsberg 14,0 v. H., Danien 16,4 v. H., Gumbianen 17,5 v. H., Breslau 17,5 v. H. Schleswig 19,8 v. H., Martenwerder 20,0 v. H., Allenstein 27,6 v. H. und Oppeln 39,5 v. H. aller achtsöpigen Familien begnügen, während in den westlichen Regierungsbezirfen sich für die achtsöpigen Kamillen sogende Eäke ergeben: Hannover 0.1, Sildesbeim 0.1, Lüneburg 0.2, Stade 0.3, Opnabrid 2.3, Aurich 5,4. Münster 1,03, Minden 0,4 Arnsberg 2,32, Kassel 0,8, Wiesbeim 0.1, Lüneburg 0,2, Stade 0,3, Opnabrid 2,3, Aurich 5,4, Münster 1,04 und Aachen 1,43 v. H. Reichluß folgen werben. — Säuserreporaturen. Eine Erscheinung, die sehr an die Friedenszeit erinnert, tritt erfreulicherweise wieder zutage. In zohlreichen Straken der Stabt fiebt man wieder Baugeruste ersteben und Ilincher und Malet bei der Arbeit. Der Bolizeipräsident macht im Sindlick dierauf ausmerkam, daß diese Baustellen des Nachts beleuchtet sein millien.

diese Baustellen des Nachts belenchtet sein müssen. Die Bollfiredung von Freideitsstrafen fann defanntlich unter Bestimmung einer Be währ ungsfrist ausgeletzt und die ausgeletten Greideitsstrafen nach Ablauf der Bewährungsfrist
erlasten Greideitsstrafen nach Ablauf der Bewährungsfrist
erlasten werden. Dies gilt auch für Geldstrafen, zu deren
Erfat die Freiheitsstrafen ieitgesetzt und. Diese Bergünstigung ist teht aus Fälle ausgedehnt worden, in denen die
freideitsstrafe mehr als 6 Monate beträgt. Es dars aber
nur ein Teil der Etrase mit nicht mehr als 6 Monaten ausgelekt werden. Sierzu sind eine Reihe den näderen Bestimmungen ergangen. Erscheint nach der Art der Straftat oder
den sonstigen Unständen die Aussehung der ganzen Strafe
als eine zu große Bergünstigung, so tann besonders bei Freibeitsstrafen von längerer Dauer die Kolltrectung eines Teils
der Etrase ausgesetzt werden. Es muß aber dann ein günstiger Einfluß auf den Berurfeilten erhosst werden, und zu
erwarten sein, daß der Berurfeilte sich in Zutunft straffret
sibren wird. Die Bergünstigung fann auch dewilligt werden,
wenn die Berichtung nicht durch Leichtsun, Unersabrenbeit,
Berführung oder Kot veransakt ist. Bei der Bewilligung den
Gendenermeis sann auch durch gute Führung während der
Gradenermeis sann auch durch gute Führung während der
Etrasperblitung erworden werden.

— Tarispertrag für Post- und Telegraphenarbeiter. Nach

- Tarifvertrag für Polt: und Telegraphenarbeiter. Rach längeren Berbardlungen ift am 15. Juni swiichen dem Reichspostminsterium, dem Deutschen Berkebtsbund, der Teutschen Voltgewerrschaft und dem Berband des Baveri-leen Volt- und Telegrophenpersonals ein neuer Tarisvertrag für die Arbeiter im Bereich der Reichspost- und Telegra-thenverwaltung abgeschlossen worden, der am 1. Juli in

— Der Anfauf von Gold für das Reich durch die Reichsbanf und die Bost erfolgt vom 20. bis 26. Juni zu denselben Breisen wie in der Borwocke, nämlich 280 M. für ein Iwansiamarstrück und 140 M. für ein Jehnmarstrück. Für 1 Kilostamm Feingold sabit die Reichsbant 40 000 M.: für die custändlichen Goldmünzen entsprechende Breise.

Mus Kunft und Leben.

Das I. Tonfünstleriest des Algemeinen deutschen Ansistrereins in Kleinberg begann mit einer Ablage der Gegerichen Oper: "Ein Seit au Gaderslen", da durch den Generalkreit das technische Bertonal die Arbeit niederlegte. Frau Bertbes Bespergang" Text und Musik von Max Wolff, deren Utaurführung katsfand, wandelt die Bachnen, welche unsere modernen Operntomvoniten bevorzugen; von Welegs teine Spun, hieflissiger Sak, aus welchem nur das zwischen besteren Erndruch dinterließ. — Kon den großen neuen Orcheiterwerten sind bervorzubeden: "Einfonie in C.Molf" von Wilhelm Feterien, deren erster Sat beionders tinschlug. Die Sinsonie von Otio Laubmann (Op. 31) verdrach mehr nach dem ersten Sak, als sie diest. Das Mert trmübet durch unendliche Breite der Ausführung. Max Eitingers "Beisdeit des Orients" für Soli, gemischen Chor und Orchester leibet auch durch Längen, desonderts der Wolfelen sehauchtes Gemälee, dei dem Aulophon, Stabsplattenslader. Triangel und Schlagseug eine große Kolle wieden, dens zuders der "G. Klalen" von Deinrich Raminsti für Tenordolo, gemischen Schalen wir großsläge Konservion, wenn die Silmmung auch des österen etwas berd ammutet. — Bon der Kammermusst find zu nennen: Eroin Lendoup: "Blamme", hand der ich ehre für kennen der die größe konder don den der ich ehr gelangenes Opus, das an die Sänger die größe für lechostimmigen Männerch a cappella und Bariell. In dehr gelangenes Opus, das an die Sänger die größer Ansterdiere Kalmung dehe Gelänge für lechostimmigen Männerch a cappella und Bariell ich. — Das hübsche Kondo von dein Fringsdein kennen wir eine flanzische Kondo von dein Fringsdein ernst keened auteil, das an die Oberen und Auswenderin der ein wer eine Kalmaren der des der Steine werder der in ihren Bann lätige Ernschund wurde einem Erschglauerteit C. Dur) von dem Alasbeigen Ernst keened auteil, das an die Obern und Musikabeigen Ernst keened auteil, das an die Obern und Kultmedier ein konen Kampert mit ihrer koden Kunft vollendet zu Gehör. Großen und verdienten Koder und der eine Kreiche der Kel

- Ruffen-Kolonie. Die Zahl der Ruffen ist bier per-balfnismäßig febr beträchtlich, was bauptfächlich aus der Zeit des Ausdruchs der rufflichen Revolution batiert. Zett baben fie fich zusammengeschlossen und fich im Bereinsregister unter dem Ramen "Berband rufsischer Staatsbürger, Sit Wies-baden", eingetragen.

— Baviergeld als Berbreiter der Krüte. Aus Frank-turt a. M. wird uns berichtet: Die Junahme ber Kräte-erfrankungen führt man auf das überaus ichmukige Bapter-geld zurück, weshalb es nich emwfiehlt, mehrmals am Tage die Dände mit einer besinfizierenden Flüssigfeit zu reinlgen. In der diesigen Krätestation am Schwimmbad werden füg-lich über 30 Erfrankte behandelt. Eine Erweiterung der An-kalt ist bereits beschlossen, die Kosten belaufen sich auf 300 000 M.

— Boltvertehe mit Kolonien. Demnächst werden von den Bostanstalten wieder gewöhnliche Posisfrachtstüde die 20 Kilogramm und iolche mit Wertangabe nach Ingola, Belgich-Kongo, Dobomen, Essenbeinkiste, Französich-Kouatorial-Afrika, Französich-Kouinea, Gambia, Goldsiste, Kamerun, Liberia, Molambit, Risperia, Bortugleisch-Guinea, Extense und Brincipe, Senegal, Sierra Leone, Spanische Riederlassungen im Busen von Guinea und Togo angenommen. Die Seebesörderung dieser Beststrachstüde erfolgt ab handurg mit deutschen Schissen. Das Räbere ist der Bostanstalten zu ersabren.

— Ein bestrachtlichen Bestsanstätzlien wird leeben von Württ.

Bottanitalien zu ersahren.

— Ein terftgewerdliches Perisansscheelben wird soeben vom Willit.
Landsspewerdenisem in Stutigart veranstaltet. Es handes fich um Extudirfe zu einem Kasses und Terferville für die dektannte Württembergliche Reiallibarensahrlf Sristlingewellt So stehen Preise im Gesantbergliche Reissliche State der Geschen der Freis mit 20 000 Mart, also Beträge, die dieber det geben architestanlichen Aufgaben ublich waren, abet im Kunftpewerde noch niemals solche Höhe erreichen beitäprisch. Um Freilag, den 24. Inni. abendo 8 Uhr, sindet in der Ansa des Lygeums I (am Echlopitah) die diebestäpptige Mitgliederbauptversammlung funt. Dabet werden Bericht erflaste über des Bereinsjahr 1920, über die Tätigfeit der Partei im Kommunalianding und über die innerpolissische Sage.

Wiesbadener Bergnfigungebilhnen und Lichtfpiele.

Des Pisnopol-Theater bringt bis einschl. Freiten bas große Ailmiplet "Tenleichen" mit hiebe Warner und Bauf Alcheof in ben Sanptrallen. Ein altiges, gutes Drama sowie das überaus fibele Walfram-Riehlichenftpiel Che & Co." vervollbandigen den Spielplan.
— Walhalla-Blatipiele. Der neue Spielplan gelangt ab deute zur Bortung. Ein neuer Worimfilm: "Die Roche einer Arau" mit Bera Carello vom eben, folierlichen Theolor in Wooden. In der manlichen Houptrelle Boris Wichailaw. "Arau Isses Bojen", Luftpiel in 3 Atten, angängt den sehnswerten Spielplan.

Mus bem Bereinsleben.

Die "Franen. Cruppe des Gewerticaftebundes ber Ungekellien" verenkaltet am Donnersian, ben 22. Juni, ebende 714. Ibr, auf der "Neuen Modjedde" einen ermittlichen Wend unter Mitwirtung der Moddeneuupne der Jagenbachteilung. Unterhaltende Darbietungen und Tombola versprechen einige anregende Stunden.

Aus Proving und Rachbarichaff.

Ginbrud in bie Sofheimer Bergtopelle.

mo. holheim (Tannus), 20. Juni, In ber Aucht jum vergungenen Camstag wurde in die beinnnte Martenlapelle bei Sofheim, ju ber all-jährlich Jehntausende walligabren, eingebrochen. Durch Ausheben ber linfen Auffüllung brangen die Ränder inn Janere ber Kopelle. Anger Altarbeden und Cinrichtungsgegenftänden ift ihnen aber nichts in die Bonde gefullen, da die wertvollen Kullungsgegenftände fiels nach Gebrauch fofert in Giderheit gebracht merben.

Gin Rankmerb.

aw. Offenbach a. M., 20. Juni. Deute vormittag fund man im Bieberer Balb bie Leiche eines vollbandig unbelfeibeten Mannes mit mehreren Stichwunden im Unterleib. Raberes fiber bie Berfonlichteit bes Ermorbeten fonnte noch nicht in Erfahrung gebracht werben. Die Unterfuchung ift im Cange.

Sport.

* Wisheiges Jubelfest des Turmereins. Der alteste Berein der Wiesbedener Turnerichaft, der "Turmerein Wiesdeden", gegt. 1848, seiert am W. und W. Juni den Tag seines Tojüdrigen Bestehens. Der nur sur zeine geledene Gäste und Bereinsmitiglieder destimmten Borfeler am Samstagsbend sagt am Rachtnittag des Sannings, 26. Juni, ein große es Sha auf und nen auf dem Spartplatze an der Franklurter Straße des mit dem Turmerein Wiesdeden in Interessengenzeinischaft stehenden Sportvereins Wiesdaden über des Aufgenzeins werden sich an der groß angelegten Beranstaltung deteiligen und der Wiesdaden sich and der große angelegten Beranstaltung deteiligen und der Mönnens geden.

*Rund um Rheinhessen. Über das bereits furz mitgeteilte Ergebnis der Radsernschaften. Über das bereits furz mitgeteilte Ergebnis der Radsernschaft, "Rund um Kheinhessen" wird und nech so stenen gesichtieben: Die gelahrenen Zeiten such in Undertracht der Straßenverfallensten Die gelahren. Die ihm einsgenden kurten Gegenwindes als nur sehr norzäglich zu dereich seiten find einsegenden kurten Gegenwindes als nur sehr norzäglich zu dereich franklart, der kurz nach 13 Uhr das Rielbund frenzte, in 5 Sch. 10 Win. 20 Gel. dewölligt. Se seitzete muede von Absänden Gugan, Hode, Schwarz, Runts B. Schmidt (Wiesdaden), Schneider, Aus. Weiß, Trantes (Wiesdaden), Sidinger, Liecks, Diesen

batten, wurden vom Publifum mit Blumen und Kransen berglicht gefeiert, Bur die nächftiährige Tonfunftlerverkammlung find Einladungen eingetroffen von Mannheim, Gera. Düffeldorf, Duisburg und Oldenburg. M. R.

der deine Gereier, Jur's der kachtlagen von Wannbeim, Gera. Düsselder Duitedungen eingetröffen von Wannbeim, Gera. Düsselder Duite-durch der in denen ind die bervorragendien Tanie-dandidurifen, in denen ind die frühelten und großartigiten Ilustrationen des ewigen Gebildis bestinden. Unter diesen Manustrivien seichnet sich durch eine besondere Kongenialisät der bildlichen Darstellung eine Jandichtift der Bariler Kationalbibliothet aus, der leit barste Dante-Coder, den Frankreich besitet. Diese dandschrift, die des Intereschen, den Konmentation des Gedicke durchgemacht, von denen Alfred Bereire im Journal des Débats erzählt. Der Coder, der auf 381 Vergamentblättern geschieden für und urfprünglich mit 115 Miniaturen, 68 großen Instituten dahllosen einselnen Buchstadenschmud versehen war, sit wohl Eigentum des Derzons Klippo Maria von Biscontigewesen, der um 1440 den dumn aus irgend eine Keilennichen Kommentars zur Commedia des austragte. Die dandschrift fam dann aus irgend eine Weile nach Frankreich. Man fann ihre Geschichte nur die zum zuschen den Kommentars zur Commedia des austragte. Die dandschrift fam dann aus irgend eine Weile nach Frankreich. Man fann ihre Geschichte nur die danien den Grankreich. Man fann ihre Geschichte nur den Weile nach Frankreich. War fann ihre Geschichte nur den Sam Sam Sasse 1838 zuräderesolgen, wo sie ein Marieilaleier Echriftheller Galton de Klotte entdeste. Unter einem Daufen von altem Leinen und allerlei Stosseher liede ein der Maniarde eines Schlosse an den Ufern der Dordogne auf die bunten Vergamentblätter, die glücklicherweise nur die Schlosbertin dum Fresen ihrer dauch die dumten Silden der ausbareichen werden der Annufertor mit die, wie er selbst erzählt, erfüllt von demielben beilben führen. Das er klebt im Italienischen nicht genügend dewandert wor, in der knach seine der Kanufren der Geschichten Windartien der Maniarde eine Echlen der mit aus Miniaturen aneignete. Er kelle fich ein eigenes Eremplar der Dandichrift der Kontensichen Winiaturen febte, und vermachte lösten un

bach (Wiesbaben), Rethnagel (Wiesbeben), Weit, Georg, Bettner (Wiesbaben), Reim (Maint), Schmitt, Frang, Gunt, Scheener, Reichert, Lecoen, Alienbeandt, Westenberger. Die Jahrt war maltergiltig organisert und ist zu einem großen Erfolg bes Rabsabrocceins Main; 1888/33

Gerichtssaal.

Schwurgericht.

wo. Wiesbeben, 21. Juni. Um zweiten Sigungoinge verhanbelte bas Schmurgericht auf eine Anflege wegen

Menterei.

Wenterel.
Ungellagt keht der Steindeuter Wilhelm Gelider, 27 Jahre alt, ledig, aus Kiln. I Zeugen und I Sechverständiger (Utz) find in der Enche geläben. Gelöber, in Roln gedürfig, der die Ende Arteder 1915 im Acht geläben. Gelöber, in Roln gedürfig, der die Ende Arteder 1915 im Acht gestättig entlasse und war denn zeitweilig hier dei der Feuetweit istig. Opdier verliegte er seinen Wohnstyn nach Oderlachnitetn. Währende seines Auflechbalis derriefte wurde eine Untliege wogen verliegten Tetschoge wider ihn erhoben. So erselgte deshald seine Verkringung in Unserlachnungshaft, des wider ihn einzielitete Versalten aber endere mit einem Tetsspruch auf Ernne eines Sachwerftändigenesaltehinne, das er nach seiner Gelbeverfassung für die Tat nicht verantwortlich geriacht werden länne. Islammen mit ihm besenden fich im bisigen Gerichtsopslüngnis mei Etrafgefangene Heibt und Ausler, welche auch seine Zelle teilien. Bem deibt sein dehte eines Tages der Berlichtag gemacht werden lein, nach einem bestimmten Plabe zu entweisen. Beidt nömlich sollte in eines an die Gestängnismanet nach der Wertiglings zu angelehnten Batase aus datt desindigen Kalerialien eine Leiter plaammenschagen, wargens, in der Zelt, in der die Gestängnismanet nach der Wertiglingse zu angelehnten Batase aus datt desindigen Kalerialien eine Leiter plaammenschagen, wargens in der Zelt, in der die Gesangenen im untogenden. Dese ihre Morgensstonende machten, solle er an die Aus der Baraste Stephen, dasse nicht den der Gesangenenausscher Schaen der Gesangenen von der Verlächen. Eine Kanne der Schaen der Scha und bas Gericht nahm ibn in die geringte gesehlich julufige Strafe von einem Jahr Juchthaus. — Ermabnt mag nach fein, bag 3 andere Ge-fangene bie fich bietenbe Gelegenheit, die Gefanigsmauern hinter fich ju betommen, ebenfalls benutt hatten.

Fo. Mutobledflahl. In einer hiestgen offenen Garage sah ber Jeinnechenster heinrich Schulz einen Tages ein Auto siehen. Schnell furbolte
er ben Wagen en und sprang mit seinem Ichwager Carle aus Frankjurt, ber von der Polizei gesucht wurde, darauf und los ging die Johnt
noch Niedernhausen. Diet gab es eine Kanne, woraus die delben des Auto schlausigst verstehen und stückteen, doch dass wurden sie einzeiheilt.
Wegen Diehhabs erhielt Schulz von der Straffammer in Monate Gefüngnich.
Fo. Ausposiel. Ter 23jahrige Taglöhner Franz Deper aus Jistoheim erhielt wegen Auspelet von der Straffammer eine Gefüngnisstrafe von 8 Wannien.

Menaten.

Pr. Seinen Arbeitstollegen bestehlen. Weil er einem Arbeitskollegen in hobst a. M. eine Brieftniche mit 250 M. Inhalt geftahlen, verhänzte die Straftammer über den Arbeiter Abolf Bieber aus Klein-Steinheim eine Gefängnisftrafe von 3 Monaten.

Bermischtes.

Bermischtes.

* Einstein im Londoner Alltag. Das außerordentliche Interesse, das das englische Bublitum an Einstein und seiner Relativitätstbeorie nimmt, dat sich bei seinem jüngsten Bestuch in England besonders deutlich gezeigt. Ein amüsantes Bisd davon, welche Rolle Einstein im Londoner Alltagsleben spielt, gibt eine Schilderung der Daily Rews", die wir bier wiedergeben: "Der Besuch, den Prof. Albert Einstein England abstattet, hat die ganze Gesellschaft in swei grebe Klassen geteilt. Die erste besteht aus jenen harmlosen Gemittern, die ganz unichtlotz fragen: "Bas ist denn eigenslich die Einstein-Ibearie?", und die zweite, aus denen, die eitrig beginnen: "Ja, das verhält sich nämlich so...", und dann plöstich aufhören. Zeder, der mit oder ohne Grund im Berdacht steht, über mathematische und naturwissenchaftliche Kenntnisse zu verfügen, ist in den setzen Tagen von wisse zierigen Besansten furchtbar geaustit worden, weil sie "mit ein vaar Borten" wissen wollten, "was denn eigentlich mit Einstein so ist." Die Leute, die wirstlich etwas davon versteben, sind so thus, nichts davon zu lagen. Ein ungefähren Wissen, sind so thus, nichts davon zu lagen. Ein ungefähren Wissen, sind so der ist eine gefährliche Sache, denn es stiftet noch gröhere Berwirrung in den Gestiern an, als schon vorder war. Was gibt es z. B. Rübrenderes als der Anblist eines würdigen derrn, der an einem

gänglich gemacht werden. Die Austrationen dieser Sand-ichrift find ganz vom Geist Dantes erfüllt, und man fühlt, das der Maler noch in einer Atmosphäre lebte, die den geistis gen Zusammenhang mit der Zeit der Entstehung des Wertes nicht eingebütt batte.

gen Zusammenbang mit der Seit der Ensstehung des Wertes nicht eingebüßt batte.

* Zahlen ans dem Rew Vorter Konzerts und Theaterverschältnisse über die Rew Vorter Konzerts und Theaterverschältnisse machte gelegentlich seines kürzlichen Wiener Aufentbalts einem Mitarbeiter des "R. B. I." aegenüber der Kavellmeister der Kew Vorter Metroplitanover Artur Bodansko. Wir entnehmen seinen Mitteilungen die folgenden Einzelbeiten: Die Konzertsaison dauert in Kom Port nicht länger als in den genogeneheren europäischen Städten. Aber in den sechs Monaten von Rovember die April batte Kem Vort zulest nicht weniger als 350 Sinsoniekonzerte, so das also durchkanistlich seden Tag zwei Konzerte statisanden. Die Sinsonieorichester, die zum Teil auch aus näheren und seinen Kreis der Liebhaber von Orchestermusst in der Sieden-Millionen-Stadi aus säheren und seineren Städten pastieren, haben sehr viel Zuspruch, obwohl sich der Kreis der Liebhaber von Orchestermusst in der Sieden-Millionen-Stadi aus schäungsweise zweihundertiaussend Menschanden beschräustt. Ungebeuer ist die Arbeit, die die Metropolitan-Oper zu bewältigen dat. Es albt sast feine Oper, die mehr als fünst die dechamal in der Saston gegeben wird. Aber alse Borstellungen erzielen volle däufer, in eriter Linte die Wagner-Opern, von denen in der diesiänigen Saison Lobenatin" es auf acht Aufflührungen brachte. Großen Ersolg batte in gleicher Wesse der neu insenierta "Oberon", für den Bodansky selbst den Doern verläche Kesitativ seldrieden batte. Die Ausstattung dieser Opern verlächen selbrieden batte. Die Ausstattung dieser Opern verlächen micht weniger als 50 000 Dollar. Trok solcher Ausgaben aber meint Bodansky — sein die Opernvöliche in der Metrovolltan-Oper beilvielsweise nur — 7.70 Dollar. Om. 500 Marf für einen Barkeitplas — wirstlich sehr billig.

Kleine Chronit.

Bilbende Kunft und Mnfit. Der Bavreuther Bund persanstaltet am 5. Ottober ein Brudnerfest. In Berbindung mit dem Brudnersest wird das Württembergische Landestheater in Stuttgart am 9. Ottober hugo Bolfis "Corregidor" zur Aufführung bringen.

Wissenichaft und Technik. Nachdem die im Januar in Köln im Gurzenich stattgefundene Erfindungen, und Renbeitenmesse einen außerordentlich günstigen Berslauf genommen bat, ist die Beranstaltung zu einer Dauereinrichtung geworden und wird im Juli d. 3. wiederbolt.

warmen Rachmittag mit Ausbietung aller seiner Kräfte erflärt: "Einsteins Ibeorte belagt, daß das Univerium endlich
ist, aber susseich feine Grenzen bat." Bittere Enttäuschung
tann es auch nur bei ausstärungsbedürstigen Gemülern bervorrusen, wenn ihnen geantwortet wird: "Wenn zwei Dinge
auf der Erde zu gleicher Zeit vasseren, so erscheinen sie einem
Beobachter von der Sonne nicht gleichzeitig, weil die Erde
unterbessen sich sorstewest hat." Dier noch einige Beibiele
von Einstein-Unterhaltungen, die wir gestern hörten. "Benn
man einen Crideiball durch die Lust wirst, so beschreibt er eine
Kurve. Das sommt dader, weil die Erde rund sit", ertsärt A.
"Außerordentsich interessants" erwidet B. "Glauben Sie,
daß ich dadurch besser Erickt svielen werde?" — "Benn ein
Beobachter von der Gonne seben würde, wie Ihr Schirm binsällt, so würde er nicht den Eindruck haben, daß der Schirm
binnefallen ist, sondern daß die Erde ihn auf ihrer Reise
durch den Kaum eingeholt dat", erläutert A. "Das sagt mein
Junge auch", erwidert B. "Er zibt niemals zu, daß er biniällt, sondern sagt immer, der Boden springt in die Höh und
tröst ihn." "Ja, wenn Sie Wie machen wollen …" "Die
geraden Straßen sind trumm, der Raum erstiert nicht, die
drei Dimensionen sind eine Täulchung und Euslid ist salla"
sagt A. "Eagen Sie das nur nicht unseren Schusiungen",
iällt B. ein. "Die wollen dann siberbaupt feine Geometrie
mehr sernen. Noer, daß Eusst den Metermaß das in
her Richtung von Norden nach Suben gelegt ist, bat nicht
dieselbe Länge wie ein Metermaß von Osten nach Westen.
Nie des nicht der Inhalt der Theorie?" "Durchaus nicht:
sie will nur besogen, daß man auf die Richtigseit von nichts
mehr in der Weit dauen sann."

Handelstell,

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Deriin,	ar annr nean	riicae wastanta:	agon rur
Helland	. 2317 65 1. 4		er im Gulfen
Belgien	. 560.40 7.	561 60 R	100 Franken
Norwegen	. 1007.95 %		100 Kronen
Dinemark		1201 20 B.	100 Kronen
Fehwoden	. 1557.40 L .	1569 60 B	100 Kronen
Finnland	. 107.35 3	108.15 8.	100 Finn, Mark
Italien	. 353,60 1.	354.40 B.	100 Lira
London	. 261.32 1.	262.92 8.	1 Pfd. Storllag
New-York	. 69.55 1	69.69 B.	1 Dollar
Paris	. 567.40 0.	668.80 B.	100 Franken
Echweiz		1183 20 B.	100 Pranken
Epanies		923.45 B.	100 Peastas
Wien site		00.00 B.	100 Kroasa
. D.O	. 13 43 J.	13.52 B.	100 Kronen
Frag	. 95.77 J.	95 97 LL	100 Kro 100
Rindapest	. 28 52 4	28.58 &	10) Kroses
Polen		4.80 B.	100 pola.Mark
Bukarest	. 00.00 G.	00.00 B.	100 Loi

Banken und Geldmarkt.

* Starke Inanspruchnahme der Reichsbank durch den Staat. Wie der Ausweis der Reichsbank vom 15. d. M. erkennen läßt, sind nach den Abflüssen von Zahlungsmitteln während der beiden Vorwochen in der Berichtswoche Rück-

flüsse, wenn auch verhältnismäßig bescheidenen Umfangs, eingetreten. Der Umlauf an Banknoten hat um 261.7 Millionen M. auf 71 883.6 Millionen M. der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 229.6 Millionen Mark auf 8 766.2 Millionen M. abgenommen. An bei len Geldscheinen zusammen sind in der zweiten Juniwoche 491.3 Millionen M. in die Kassen der Reichsbahk zurückgelangt gegenüber 61.9 Millionen M. in der Vergleichszeit des Vorjahres. Die Entwicklung der Anlagekonten zeigt ein weniger befriedigendes Bild als der Zahlungsmittlverkehr. Die gesamte Kapitalanlage ist um 7059.6 Millionen M. auf 69 520.4 Millionen M. und die bankmäßige Deckung für sich allein um 7076.6 Millionen Mark auf 69 248.2 Millionen M. angewachsen. Die Steiggrung liegt ausschließlich in der Zunahme des Bestandes der Bank an diskuntierten Reichsschafzanweisungen begründet, die in der Berichtswoche 7 125.7 Millionen M. ausmachte. Die Beträge der angeforderten Kredite sind zum größeren Teil auf den Konten der frem den Gelder verblieben, wie aus der bei ihnen ausgewiesenen Zunahme um 5023.9 Millionen M. auf 14 690.8 Millionen M. ersichtlich ist Bei den Darlehn skassen Darlehnsbeträge fortgesetzt. Die Summe der ausstehenden Darlehnsbeträge fortgesetzt. Die Summe der Betrag an Darlehnsbeträge fortgesetzt. Die Summe der Betrag an Darlehnsbeträge verminderung entsprechender Betrag an Darlehnsbassenscheinen unter Berücksichtigung der Rückflüsse aus dem Verkehr eine Abnahme um 1976.3 Mill. M. auf 11 287.8 Millionen Mark zeigen.

Beschlagnahme von deutschen Auslandsbeteiligungen.

Mark zeigen.

Beschlagnahme von deutschen Auslandsbeteiligungen.
Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist in der Zeit vom 22. Juni bis 20. Juni d. J. eine weitere Anzahl von deutschen Auslandsbeteiligungen bei der Stelle für ausländische Wertnapiere gemäß Bestimmungen des Friedenswertrages abzuliefern. Aus der in der gestrigen Ausgabe des Reichsanzeigers veröffentlichten Liste heben wir folgende hervor: R ußlan d; Finnländische leichte Dampfschiffahrts-Gesellschaft (St. Petersburg). Aktien: Gesellschaft für Wasserversorgung und Gasbeieuchtung (St. Petersburg). Aktien: Moskau-Brest Eisenbahn-Gesellschaft. Genußscheine: Moskau-Kiew-Woronesch Eisenbahn-Gesellschaft. Genußscheine: Moskau-Windau-Rybinsk Eisenbahn-Gesellschaft. Genußscheine: Scheine: Russische Gesellschaft für Handelsdampfschiffahrt (St. Petersburg). Aktien. — Österreich: Brünner Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft. Genußscheine: Graze-Köflacher-Eisenbahrund Bergbau-Gesellschaft. Genußscheine: Graze-Köflacher-Eisenbahrund Bergbau-Gesellschaft. Genußscheine: Graze-Köflacher-Eisenbahn-Gesellschaft. Genußscheine: Genußscheine: Piehnbahn- und Tramway-Gesellschaft. Genußscheine: Salzburger Fienbahn- und Tramway-Gesellschaft. Genußscheine: Salzburger Fienbahn- und Tramway-Gesellschaft. Genußscheine: Nagyklkinda-Nagy-Beeskerek-Lokalbahn, Genußscheine: Nagyklkinda-Nagy-Beeskerek-Lokalbahn, Aktien: Prefiburger Konitats-Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft. Genußscheine: Nagyklkinda-Nagy-Beeskerek-Lokalbahn, Aktien: Prefiburger Konitats-Lokal-Eisenbahr-Gesellschaft. Genußscheine: Russklkinda-Nagy-Beeskerek-Lokalbahn.

Szatmar-Nagybanya-Eisenbahn-Ges., Genußscheine; Ungarische Gasglühlicht-Akt.-Ges., Aktien: Vereinigte Araden und Csanader Eisenbahn, Genußscheine: Westungarische Lokalbahn, Genußscheine — Türkei: Anstolische Eisenbahn-Gesellschaft, Genußscheine. — Abgetretime Gebiete: Elsaß-Lothringen: Kaysersberger Talbahn, Genußscheine: Thomann, Merklein & Cie., Gas, in Thaun Akt.-Ges., in Thann i. Els., Aktien: Lothringen-Luxemburger Gasgesellschaft m. b. H. in Havingen in Lothringen, Anteile. — Schleswig-Holstein: Apenrader Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Apenrade, Aktien und Genußscheine; Sonderburger Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Sonderburg, Aktien und Genußscheine

Wefferberichfe.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden

20. Juni 1971.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nach:n.	9 Uhr 27 abenis	Mittal
Inft- sufora, Normalachwara	101.1	51.5	751.2	751.8
red. suf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius)	761.4 11.4	161.6	61.3	761.5
Dunstspannung (Millimeter) . Relat, Feuchtigkeit (Prozente)	7.5	8.2	8.8	8 ±
Windrichtung	NW 1	N 2	NW 1	-
Höchste Temperatur (Ceiaun:	16.7.	Niedric	ste Temper	atur- o





Jn Apotheken . Drogerien erhallich S Drogerie Machenheimer, Bismarckring 1, Drog. Krah, Wellritzstr. 27, Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Bauptidrifdeiter: & Betif q.

rantwortlich für den politischen Tell: F. Günther; für den Wutwo-tungsteil: I. B.: F. Günther; für den lokalen und provinziellen Tell die Gerichtsfaal und Handel: B. Eg: für die Anjeigen und Reklaman: H. Dornauf, ikimitä in Allesbaden. D. Dornauf, iamtich in Biesbaben. Deud u. Beriag ber L. Schellen ber g'iden hofbuchbruderei in Bierbaben.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ifbr.

Max Helfferich

Tounusstr. 2

Gummi_Regenn

für Damen und Herren, sowie wasserdichte Damenhilte sind in den neuesten, elegantesten Fassons und in bester Qualität Telephon 227 u. 6527. stets vorratig. Telephon 227 u. 6527.

Ich habe mich in Mainz als Facharzt, für Chirurgie niedergelassen. V Paulinenstift in Wiesbaden. Vorher 1. Assistent am

Sprechstunde 3-4 Uhr. Telephon 4398. Kalserstraße 92, 1.

Dr. med. Richter.



Heerlein's Korbmöbel Goldgasse 16.

Unerreicht in Form u. Güte. :: Besichtigung erbeten.

Für die

Einkod-Apparate

im Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer 6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit.

> **Gummi-Ringe** in Fri densqualität.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier. Stopfenkrüge

> aus braunem Steinzeug. Einmadı-Töpfe in allen Größen.



bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen. Alleinverkauf: 205

Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.



Dsesse

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

Kennen Sie schon

raktikus? L.R.P. a Neul zur Entleegung von Milchbüchsen

müheloses Einsehrauben hygienisch einwandfrei.

Ingenieurbüro M. Henkel & Co. Tel. 6490. Wiesbaden Gerichtsstr. 3. Grossisten-Vertreter an allen Platzen gesucht.

Jür Metall- und Stahlwarenfabriken D. R. G. M.

Gangbarer Massenartikel zu verkaufen. Off rt. unter D. 653 an den Tagbl.-Verlag.



Gediegene billigen

zu preisen, Schuhwaren in geschmackvoller Ausführung.

Grösste Auswahl!

26

Vellritzstr.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmannijdes Berfonal

Bertauferin ffir Berren - Artifel,

ferner fprachtunbige Dame als gute Bertauferin geeignet, ju engagieren gefucht.

Julius Bormak 6. m. b. Q.

Bürofräulein gefucht, nicht unter 18 3. Offerien unter D. 651 an ben Inobl. Berlag.

Tüchtige, jungere. un perheiratete F390 Bertäuferinnen

mit guten Beugniffen sum foforligen Gintritt

Tengelmanns Raffee : Geschäft gefucht.

Offerten find su richt. an **Couis Gömann** Stuttgart

Moltfeitraße 57. 1.

Gtenothpilin
(leine Anfangerin), mit
suter Auffallungsgabe su
baldig. Eintritt in angen.
Gtellung gejucht. Off. mit
Zeugnisabicht. Gehaltsaniprüchen u. Licibild u.
D. 654 an d. Tagbl.-Berl.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gejudit.

Mietfcmann.

Lebrmädden jür Geichalt und Raberei nelucht. Berliner Saus, Kismardring 2.

Gewerbliches Berfonal

weißzengn derin Mr einige Tage in der Boche gefucht. Sotel Spienel.

Aranapias, Auditige Stepperin für längere Zeit 3. Ausbilfe pelucht, ebenfo jungeres Mädchen, welches Schäftschenperei erlernen will, in b. Lebre utlucht.

5. Alibaus, Schaftenmacherei, Friedrichftrage 55 Pehrmaden veludt gegen fotort. Ber-gutung. Kunftstopferei, Moribittabe 7.

Gr. Gdulmädden Roberstraße). Offert, u. 2. 635 Taabl.-Berlag.

Baacllebrmadchen 5 fol. Bes. gel., ev. m. K. a. Log. Jahnstraße 46. Mättanstalt.

Paderin

4. Baden p. Boftpafeten jum lofort. Eintritt gef. Anfangerin u. ohne Ar-beitspapiere zwedlos.

Gervierfräulein lur Aushilfe gefucht. Off L. U. 652 an b. Tagbl. B Meltere geprüfte

Rinderpflegerin

du ameritanildem Rinbe gelucht. Offerien mit Bilb an

Mrs. Munroe, Coblens, Rissaltrabe 5. Ciniaches auft. Madden irr bilte bei der Bilege iines neugeborenen Kind.

ind leichter Hausarbeit lofort gelucht. Haupt-mann Hofrichter. Elt-tiller Stroke 18. 1. Cinf. ged. Italein in II. Haush. 2 Berl., als Stinke oder Haustochter v. Sald gelucht. Differien u. 3. 654 an den Tagbl.-M.

Bum 15. Muguft wird eine felbftanbige

Rödin gesucht

die etwas Sausarb. über-nimmt, in Billenbausbalt. Beres, Mosbacher Str. 26 Indtige Ködin

ie a. Sausarb. übern.. u. Zimmermädchen im Naben erfahren, für Saushalt von 2 Bertonen für gleich ober später getucht. Gute Zeugn. erf.
Boraustell. 9-11 u. 3-5
Franklinter Str. 24. 2.

Röchin

bie aut focht und etwas Hausarbeit übern... wird für desi. Villenhaus bei auter Berpfleg. u. hohem Gebalt sofort ober aum 1. Juli gesucht. Wield. von 11—1 und 3—6 Uhr Wiesbadener Alaee 55.

Telephon 4537.

Stüße

ober beff. Alleinmadchen gel, Reuborfer Str. 6. B Tüchtige suverläffige

Stütze (nicht unter 24 Jahren) auf lofort gesucht. Capt. Anftrun. Schone Ausficht 35. Bart.

Frau

ober älteres Mädden

gur Stuge ber Röchin unb hilfeleiftung im Saus auf fofort ober möglichst balb

Bfiritin von Metternich Echlof Jahannisberg, Rhg. Frans. Offizierofamilie

Mädchen

für alle Arbeiten. Abreile 30. Juni. Sofort worftellen Kartfikr. 12, 1 9 Uhr moroens bis 4 Uhr nachmittaas.

Bell. Alleinmäden in Itelnen Daushalt gejucht. Baer. Morikitrake 27, 1.

Jüngeres anständiges

Allein mädchen für kleinen Haushalt bei auter Behandlung u. angemessenem Lohn per solart gesucht Aleitetraße 6. Part. I.
Ein braves sleigiges Müdden gesucht Marktitraße 26 bei Gilles.
Gesucht ab Zust tüchtig.

Alleinmädchen

bei Chepaar ohne Kinder Sonnenberger Straße 47. Tucht. Madchen lofort oder dur Ausbilfe gelucht Morinstr. 35. 1.

Anftandiges Allein mädchen

au frans, Kamilie mit tl. Kind gejucht. Sob, Lobn. Borzuft-ll. aw. 1 u. 3 Uhr Biebricher Straße 59.

ober 8. 1. 7. ein besieres Sausmädchen.
von Koester, Thomas
stroke 21.

neinat Sotel Boael, Rheinstraße 27. Tücht. Alleinmädchen 1 Juli gei. Apoibeter Did. Tanpusitroße 57.

Ein zuverläsfiges Haus:

mädchen gesen boben Lohn auf lo-fort ober ipäter gelucht von einem betrich. Saus-balt. Mesoungen nur nachm. sw. 2 u. 4 upr ber

nachm. sw. 2 u. 4 uhr bet Brau Hofmann. Schiersteiner Straße 24 Alleinmädchen. tächtig, selbständig, für jede Arbeit geiucht. Gehr gute Verpfl... hoher Lohn. Nitolassitade 20. 2.

Frau gel. ein wenig Frans. sprech. Borftellen morgens.
Bime. Zeandel.
Ouisenstrose 23. 2. Ctage
Ein einsaches trastisses Mädchen gelucht Aerostraste 25. Bart.

Sausmädchen gelucht (Tariflohn). Sotel Bilbelma.

Maeinmäbchen. orbentlich, tucht., gefucht Bortftraße 25, Laben,

Gesucht Küchenmädchen

zum alsbald. Eintritt. Sanatorium Dr. Arnold Parkstraße 30.

Alleinmabden gejucht belbeibitraße 103, Bar

<u>Uushilfe</u> gut empfoblen, geführt Frau Oberfitt. Schlieben Schenfendorfftraß: 5, 2 St Borguftell 9-11 u. 3-4

Ordentlides Midden für Sausarbeit tagsliber event. für gang, gelucht Rilbesbeimer Str. 10 1.

Anftand gre Mädchen

für II. Saush., für vorm. Sausarb. u. nachm. Kind ausfahren, aslucht. Seib. muß zu Sause ich auf Mupr. Beföltsaung, Juster mit Lohnford. u. U. 654 an den Taabl. Berlag.

Jung. Mädden v. 8—2 trasüber gel. Schlesies, Küdesbeimer Str. 42 1.

Gef. Aufwartung laub., iling., von 9—11 o. 12. in berrich, baush. v. 2 Berl. Aboliftraße 8 1

Unit. Stundenfrau v. 1. 7. ab vormitjags für 1% Stunden gejucht Elfwiller Stroße 19. 1. Junges Chepaar jucht Monatstrau täglich fries Stunden bei guter Beachlung, Rüh. Frau Frand, Sallaarter Str. ?

Orbentl. Monatsiran Madchen) i einige St em gel, Abelbeibitr, 10 Monatom, Imal wöchent-lich v. 11—1 ob. 1—3 gel. Karlitrehe 42, 2 St. Monatofran ob. Mäbch, tagsüb. f. Küche u. Daus-arb. gel. Kapellenitr. 57. Monatsfran ed. Made. tägl. 1 Sid. pormittags gelucht Arndtftr, 6. Part.

Balchirau gelucht Bismarkring 19. 1 r. Buhfrau gelucht für töglich eine Stunde od. mehr Augusta-stroße 12 Bart.

Puhfrau gel. a. Aush. 2mal porm 2—3 Std. Nitolasitr. 15 Barterre, Kera.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal

Atquisiteure für Abon nenten- und Inferaten werbung für erittl. Sach seitung geg. Broo. u. bob. Gebalt für bieng. Bestellung. Gebensftellung. Off. u. 11707 an Ma. Berlin, W. 35. F58

Gewerbliges Berfonel Mehrere tücht, felbitanb

Uuto-Monteure

iofort gefudt. Bicsbad. Antomobithans Schäufele & Co.

Gartenfelditraße 25. Lüchtige Majchinen-Möbelichreiner

au fof. Eintritt v. Bingen am Ab. gefucht. Off. u. A. I. 13591 an Afa Sasienstein u. Bogler. Franklurt a. M. F58 6866666666666666

Tüchtige

Kürschner

gelernte Fachleute, auf Jahresstellung gesucht

Holzmann & Wolf Mainz. Fil

Gelbitand. Echaftemacher lucht lof Stadt. Arbeits-amt. Abt. B fleibungs-gemerbe. Bimmer 5. F202 Gelbitänd, Rodmacher auf Woche gej. S. Daniel Sellmunditrage 12, 1.

Migt. Gofenmader außer bem Daule gelucht Kirchgaffe 43, 1 St.

Junger Schreiner ale Sansburiche gelucht. Off. u. G. 654 Taabl. B.

Junge

14—16 3. aus a. Fam., für leichte Arbeit geiucht Lanagasse 37. 1. Borgu-stellen von 7—9 vorm.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Acajma mijdes Perfonal Stenotoviftin fucht für die Abendftund. Beschäftigung. Off, unter S. 652 an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Berfonal

manicure française travaillant aux Champs Elysées remière maison demande saison manicure

Wiesbaden soit Hôtel ou grand coiffeur. F115 Off. sous K. E. U. 941 à Rudolf Mosse, Cologne.

Gebild. Belgierin 35 J., etwas Deutsch ipr. iebr gewandt in I. Hand-arb. hatte ihr eig. Deim heißhiet Hauslicheit au überwachen, w. in feine Familie als Gesellichaft einzutreten, Geh. Nebeniache. Off. u. B. 653 an ben Tagblatt-Beriag.

Gebild. Dame, 30 A.

Gebith Dame. 30 3... wunicht pall Wirtungs-treis als

in ged. vornehmem Saus-halt. Off. unt r A. 92 an ben Taabl. Berlag.

Junge Dame mit guten Umgangsform. fucht Stoll. als Sausbame ober Sausbälterin, am liebsten au einz. Berrn. Off u. B. 636 Tagbl.-B

Eine in allen Zweigen eines Hotelbetriebes und gröheren Sausbalts erfahrene Arau. Aniang d. 40er Jahre, durchaus zusperlassig und gewissensbaft, lucht Bertrauensposten.
Offerien unt W. 653 an den Lagbl.-Berlag.

Erzieherin
mit viel Liebe u. seinem Bernindnis für Kinder.
and im Sauswel. tüchtig
u. erfabren (Beauflicht.
ber Schularb. o. Anfanasunterricht). lucht St. in
nur autem Saule a. in
irauenlol. Saushalt. Off
u. 3. 653 an b. Taabl. A
Staatlich gept. lelbitänd

Staatlich geor, lelbständ.
Cäustingsund Kindervischerin
iucht Stelle zu Neugeb a.
1. August oder wat in
1. Saule Beite Zeugnisse.
Lekte Stelle 552 Jahre.
Off. u. 11, 638 Tandl-B.

Belleres Fräulein in Stellung als Stüte i. bell. Sausmädchen i. inem Saushalt. Gute ebandlung Bedingung. If u B. 648 Tagbl. B.

Unfländ. Mädchen lelbstündig im Kachen lucht sum 1 Juli Stell in Hein, bester m Saus-halt als Alleinmädchen; siebt auf gute Bebandla. Offetten unter K. 647 an ben Taabl. Berlag.

Anftändige Frau. w. im Rocen u. Saus-arbeit erfahren ist, sucht bald. Stellung in fleinen französischen Sausb. Osi unter M. 655 an ben Tagbl.-Kerlag.

3. best. Fran 1. nachm. ein. Sid. 1. Be-ichäftigung zu Kindern o. Gesellich, od. zur Aussicht in einem Gelchäft. Off. 11. 5. 652 an Taabl.-B. 40iahrige unabhängige anständige Frau früher 10 3. als Köchtn in Stell., lucht tagsüber in flien, bell. Saushalt Be-icatitaung. Off. u. M. 656 on ben Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen fucht v. moig. bis über sucht v. morg. bis über Mittag Belch, im Saush. Off. 11, K 615 Tagbl.-B. Junse Frau jucht f. nachm. Beschäft. Off. u. G, 654 Tagbl. B.

4:3immer: Unabh. Frau i. Mift. Fraund. Rellerfit. 25, G 3. i. Frau j. Laben od. Büro su p. R. Blücherstt. 7. M. B. r Büglerin jucht Belch. Rab. Bleichitt. 30. Geb.

Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Aktien-Ges.

mit modernsten Einrichtungen hat an verschiedenen Platzen des Re-gierungsbezirkes Wiesbaden

Agenturen

nnter außerst günstigen Bedingungen zu vergeben. Insbesondere werden für die Platze

Höchst, Biebrich, Eltville, Oestrich, Geisenheim, Rüdesheim und Langenschwalbach

tüchtige uno angesehene

Vertreter gesucht, die neu im Fach sein können, aber bestens bekannt und eingeführt sein müssen. Höchste Bezüge werden zugesichert. Gefl. Offert.
unter D. 655 an den Tagblatt-Verlag.

Männliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal Français

18 ans avant bonnes relations à Wiesbaden et Mayence et bonnes référence-, connaissant l'alle-mand et l'anglais en perfection, cherche emploie comme représentant contre provision. Off. s. Z. 645 an Tagbl-Verlag.

Junger Mann, welcher die Handelsichule besucht hat, lucht z. weit. Ausbildung in biefigem Baro Stellung. Off, u. E. 658 an Laghl-Berl.

Suche für meinen 16i. Gebn, ber in Schreibmaich. u. Stenographie bem. ift

Lehrstelle. Am liebiten nach gusm. Off. u. I. 651 TagbL-B

Suche für meinen Sohn. Abiturient. u. Handelsich beincht. welcher die englische Spracke volltommen beherricht. Stellung für lofort ober lodter als **Lehrling** in Baut. Großbandels.

in Bant, Großband-Is-baus ober faufm. Buro. Geft. Offert. u. M. 651 an ben Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berional

19j. Friseurgehilse iucht Stell. geht bei Kost u. Logis auch n. außerb. Offert. u. W. 849 an ben Tagblatt. Berlag.

32jabr. Biann, gelernter Buchbinder i. Beidätt. gleich w. Art. Mehel. Dellmunditt. 40.

3. Leute luchen gegen freie Bohn. Dansmeisters stelle. Off. unt. K. 654 an den Tagbl. Berlag.

Bermietungen

Diöbl. Bimmer, Dani. 2c.

Sut möhl. 3immer au om., auch f. 2 Berfonen, Bismardring 37, 3 r.
Schön möbl. 3immer fofort ober 1. Juli mit Benfion au vermieten Morikitraße 35, 1.

Gul möbl. 3 mmer ober an alleiniteh Grau ober

an alleinsteh. Frau ober Mädchen gegen Sausarb. au verm, Rheinstr. 80. 1.

Mabdien geheinftr. 80. 1.
Gut mobl. Jimmer mit 1
ed. 2 Betten au verm.
Schwalbacher Str. 73. 1.
Stübchen mit Bett und

Ofen au verm. Schacht-ftrobe 8. Bafting. Sch. möbl. 3im. m. 2 B joj. Tounusitr. 23, 3 t.

Leere Bim., Mani. nim.

Edwalbacher Str. 77, Bb. 2 Tr. 2 Mani. 8. Möbel. einstellen su vm. R. P.

Reller, Remilen, Stall, 2c.

Auto:Garage

fofort su perm. Albert Dlen. Blimeritrahe 9.

Mietgefuche

Rünftler mit Samilie !

Sofort ober fpater

Vertäuferin gefucht, b. entweber Strumpfwaren, herren-Artifel

oder Handichufe genau fennt. ichriftliche Angebote

Strumpfhaus Schirg, Bebergaffe 1. Bum balbigen Gintritt tuchtige branchefunbige.

Verkäuferin für Mode- und Beigmaren gefucht.

C. M. Goldschmidt, Worms a. Rh. Chloiplat 5.

Lehrmädchen

für den Verkauf gesucht. Luise Kleinofen

Langgusse 39. Gur unfere Lohnbuchhaltung, Boftabfertigung und Registratur fuchen wir gum möglichst

balbigen Eintritt jungeren Bürogehilfen.

Erforderlich ift flotte, beutliche Sandichrift, icheres Rechnen, fowie mogt. Renntuffe in Stenographie und Dafdinenichreiben.

Un elote mit Beugnisabidriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Thonwerf Biebrich

Sofort

Wohnung Laben u. Geichaftsraume. Ein hell, Souterrainraum als Lager ju vermieten. Raberes Beinrich Dek, Wallufer Straße 2.

von 2 oder 3 unmöblierten 3immern n. Kücke aciucht. Off. u. W. 550 an den Iaabl-Berlag. Wohnung v. 3 Jim., Kücke u. Zubehör von einem äft. Eben. Staatz-rensionist, bier od aus-wärts gelucht. Offerten u. H. 66 Lagbl-Berlag.

buche für ig. Chepaar

mit einem Kindchen 1: b.
2-dim-Mohn, mit Küche
cder van. Raum, auch
drontip., od. SouterraitBohn. in Wiesebaden od.
ouf d. Lande mit Bahnperdindung per sotort od.
saiter. Gest. Angebote
urter B. 654 an den
Tagbl-Berlag.
Chevaar mit 1 Kinde
such eine möblierte
Ledin großes möbliert.
Mohn. u. Schlafzim, mit
Benhon od. Kochaelegenbeit. Käde Kurviertel.
Off. u. 6.652 Tagbl. B.
dwei rub. Damen suchen
2 oder 3 Jimmer
i. Brivathaus, in Billenviertel, mit oder ohne
Berpstega, vom 1. Juli ab
Off. u. D. 651 Tagbl. B.
Wine rubige Dame such
1 oder 2 Jimmer
i. Brivathaus, in Billenviertel, mit oder ohne
Berpstega, vom 1. Juli ab
Off. u. D. 651 Tagbl. B.
Wine rubige Dame such
1 oder 2 Jimmer
i. Brivathaus, in Billenviertel, mit oder o.
Bervilegung vom 1. Juli ab
Off. u. D. 651 Tagbl. B.
Wine rubige Dame such
1 oder C.
Brivathaus, in Billenviertel, mit oder o.
Bervilegung vom 1. Juli ab
Off. u. B. 651 Tagbl. B.
Wine rubige Dame such
1 mittelb. Kähe von Wiesbaden (Eisenbahn ober
unttelb. Kahe von Wiesbaden (Eisenbahn ober
Trambahn) gefucht. Off.
mit Angaben an
H. A. Frison,

offegung, vom 1. Juli ab Off. u. B. 651 Tagol -B Brans. Hamilie lucht möblierte Wohnung

Aftien-G fellichaft. Bransönider Offister lucht sum 1. Juli mobl. Bohnung

(2 Bimmer und Ruche Breisofferten u. D. 65 an ben Tanbl. Berlag. Befferer herr 2—3 Jimmer für dauernd au mieten, möglichst bald. Ang, unt. R. 649 an den Tagbi B.

3mei cemütlich möbl.

baden (Eilenbahn oder Trambahn) acludit. Off. mit Angaben an H. A. Frison, Lyc6e Français, Mayence.

4-3immer:
wohnung
in Billa. unmöblierte Wohnung
in Billa. unmöbliert
(Mobnungsamt verhand.)
Offerten unter K. 651 an den Tagbl-Berlag.

Möblierte Wohnung
in Billa. mit Garten.
Sinaldi.
Seinaldi.
Beanl. lucht möbl. Im.
Beanlung. Off. u. L. 651
an den Tagbl-Berlag.

urg,

BT t st 1.3 4 0 5 2 9.7 9 8.

n de S og. -

abell,

17

ibal g 19

en. lag.

Multändiges ehrl. Gräu-lein lucht einlach möbl. Zimmer mit voller Benj. Rab. Julie van Guiel, Erbacher Straße 4. bei

Belle 6.

Brimaper Judit ab 1. 8. MÖDL. Zimmer. Mng. u. B. 655 Taabl. A. Dibbl. Zimmer
filt längere Dauer lofort mu mieten gelucht. Offert. mit Breisangabe unier E. 655 an ben Taabl. B. 2 möblierte Zimmer w. älf. Eberaar (Dauer-witter) gelucht. Breispfleg. erwiinicht. Breispfleg. erwiinicht. Breispfleg. erwiinicht. Breispfleg. erwiinicht. Breispfleg. erwiinicht. Breispfleg. Einfach, aber gut möbl. Zimmer ab 1. 7. von best. Dertn gelucht. Angebote mit Breis unier D. 650 an den Taabl. Berlag.

Drei junge Damen finden hübliche

Schlafzimmer am liebsten im Bentrum, Ang. R. 652 Tagbl. Bert. Grangoliche Familie incht 2—3 mobl. Jimmer ob. Maniarden u. Kiche, coil. Küchenbenut. Dit. unter W. 646 an den unfer 28. 646 an ben Tagbl.Berlag. Coliber i. Mann fucht für fofert

gut möbliertes Zimmer für dauernd Elektr. Licht n. Schreibtilch erm. jed. nicht Bedingung. Off. u. 3. 651 an den Tagbl.-B. Junger Serr, viel auf Reisen, lucht elegant Möbliert. Zimmer

per lofort. Offert. unter B. 653 an den Taabl.B. Wer nibt taasiser Rimmer ab nur Maniture u. Schönheits-vilese? Offert. u. E. 647 an den Taabl.Berlag.

leeres Zimmer (ept. möbl.) R. Landes-baus, iofart ober iväter zu mieten gelucht. Be-bingung Gaslicht, Oil. u. L. 653 an den Tagbl.B.

Wohnungen gu vertanichon

Wohning beforge ich Manthe, Luifenftr. 16, C.

Wohnungstausch. Spesialarsi lucht Bobn.

non 6—8 Sim. im Jentr.

der Stadt. Schön geleg. 5ader 4-3. Wohn. wird in
Taulch gegeben. Umsugstoilen werden nach Bereinbarung vergütet. Ang.

1. Finnmer-Bohnung
im Abichiah. Bart., segen.

2.—3. 3 immer-Wohnung i.

Weitendviertel an taulch.

2—3-Jimmer-Wodnung i. Meitendviertel an taujch. cejucht. Off. u. F. 650 an den Taabl.Veriag. Sabbae 2-Jim.Wobn. mit Kiiche. Maniarde u. Kammer. Vorderb. Vari. gegen Wodnung i. Stod.

gegen Mohning i Stod, Rorderh, su trassen gel. Oit u & S54 Tagbley 4=Jim.=Wohnung

2. Stod, 1 Manfarbe. 2 Keller. 2 Ballons. Bab. Gas eiettr. Licht. Meit-end. ichone fonnige Lage. genen 5-3. Modn., nur 1. oder 2. Stod. an per-taulben. Angebode mit Breisang unier I. 655 an den Lagdl. Berlag.

Wohnungstaulch.

Taulde meine ar. icone 4-3im.-Bobn. mit Manf.. in Biebrich. gegen gleiche in Wiesbaben, Angeb. u. T. 654 an ben Tagbl-B. Wohnungstaufch.

Burbe meine icone fl. 3.3immermohnung (Rheinstraße) tauschen a.

mohnung im Borberh., gute Strafe. Dff. u. 3. 651 Igbl.-Berl.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefriche Lotlichere Forderung III. 5000

sur Erweiterung eines fol. gutgebenben Geichafts gegen Sicherheit 3. leiben gefucht. Off. u. E. 652 an ben Tagblatt-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

Aleines Landhaus mit Obsta. u. Kleinvieh-stall, sofort besiehb. weg. Wegsugs su vert. Offert. u. K. 640 an d. Lagbl.-B.

Hausverkauf 5 Min. vom Rochbrunn. 70 000 Mt., evt. Tauka. Einfam. Saus, in Wies-baben ober Umgeg. Off. u. B. 647 Tagbl. Betlag.

Dampfwäschere autaehendes Geschäft in einem Borort von Wies-baben belegen, mit Obst-garten, schönen Wohn-rumen, die sofort besiehbar find, au pertaufen. Off, u. D. 639 Tagbl. B.

Grundstück Ruten Mainser Land hofes, su perlaufen. Off u. S. 650 an d. Lagbl. B Immobilien-Ranfgefuche

Un: u. Verkauf von Wohn u. Geichäftsd., Benfionen, Hotels, Landbüllern u. Billen lowie Gelchäfte aller Art. auch Hopothefen in jed. Hohe vermittelt tasch u. reell Abeinskothe. Immobil. Heichaft. Filiale Wiesbaden, Taunusitr. 34, F55

Saus mit Wirtschaft außerhalb ober Borort au faufen gelucht. Ansah-lung bis 60 000 Mt. Off u. W. 652 a. d. Tagbl.-B Haus

mit frei werd. Wohnung au faufen gelucht. Ang. u. A. 652 on d. Tagbi. B. Gelähmte Dame 500ner Garien
unweit Adolfshöhe, vreiswert zu verl. Anjragen u.
3. 649 an den Tagbl.-B.

Gelähmte Same
jucht bequem gelegenes
Sous, innerhalb einiger
Ronate beziehbar, zu
faufen. Bermittler verbeten. Offerten mit fl.
Gisze an Kellers, M.
Gladbach, Friedrichftr. 1.

Hausbesitzer!!

prolongieren die 1. u. 2. Hypothek nicht, bevor sie mein günstiges Angebot für 1- und 2stelliges Hypotheken-Kapital nicht erfragt haben. Robert Götz, Bankvertreter, Wiesbaden, Rheinstrasse 91. — Tel. 4840.

Gelegenheitstauf!

Maffin gebautes 3-Stod : Saus mit Gaal, 200 gm, 1908 erbaut, nebst großem hintergarten, für Fabril- etc. - Bwede vorzüglich geeignet, an der Hauptlandftr. Maing-Biesbaden, preistu. zu verk. 150000 Mt. Anzahl. Off. unt J. 652 Tagbi.-Berl.

Geschäftshaus zu verkaufen

guter Geichaltslage. Angebote von Gelbftfaufern unter M. 647 an ben Tagblatt-Berlag.

Beriauje

Brivat-Berfaufe

Ronfitürengeschäft mit großem Nebentaum in großert au vert. Offert u. 18, 653 an den Taghl. B. Schönes Mutterichwein. in 2 Mochen 3. drittenmal werfend, vert. Klovdenbeim, Badnhofftr. 28.
Eine junge gute Milchaftege ju vert. Bierftadt, Milfhelmitrage 15.
Biege au verfaulen

Beier, Agelberg. Bmei fraftige

Jungfüchse perf. Anfragen mit Breis an 5 Bitte. Billa Milmann, Tenne i. Taun,

Für Jäger!
Sunge Agabhunde zu perf.
Frankenbach. Sonnenberg.
Aum Burggraf.
Wolfsbund.
4 Jahr ali. lehr wachfam. zu verfaufen bei Groff, Biebrich, Adolfftraße &

Rehpinscher (Sündin) su vert. F195 Sermannitrage 6, 1. Mittelgroß. brann., turab.

Sofhund Dehrstraße 28.1. Stod.
Deutscher Schierkein.
Deutscher Schierkend,
11/4 3. alt. Breis 650 Mt.,
au verfaufen. Rithling.
Sonnenberg. Wiesbadener
Gtraße 25.
Wegingsbalb. treue an-bängliche Sündin (4 Mt.
alf) in gute Sände billig au verfaufen Feldstr. 9,
Barterre rechts.

all) in hair selditr. 9, Barterre rechts.

Sehr ichoner Zwergrehvinliger bill. Wiegand.

Dorbeimer Str. 20. M. 3

Salen.

2 beutiche Rieleniched m.

Zungen verfauft

Berbit.

Rauenihaler Str. 9. M. B.

Gliede m. Küden vert.

Kail-Briedr. Ring 56 B.

Franz. Modellhüte

preismert absugeben bei Andree Rathausite. 10, 1 (am. 12—2 u. 6—8 Uhr).
Clegantes Tünfleid.
2 echte Pelamäntel für Mädochen von 6 u. 7 3.
Etrauksebern und Boas.
Porzellan und Kinderfriesel zu verfausen. Anguleden 10—12 und 4—6
Biedricher Etrake 9.
Creve de chinesthendtseid.

Greve de chine-Abendfleib (Riederfathe) au verk. Lanzitrake 9. 1 St. Setran, Pamenfleiber, aut erhalten. Wäsche. Hite u. Somenschirme au verk. Kömer. Dosbeimer Strake 74. 2.

Gelegenheitstauf! Einige Reite in Ansug-n Koftumftoff., pr. Qual., billig zu verfaufen bei M. Schöberle, Schneiber, Relbitrake &. Gut erbaltener

Safto-Unzug

filr mittlere Größe zu vl. Breis 600 Mt. Abeinsaguer Straße 18. Fiv. Its.
Berichiedene getragene
Munige
an verk. L. Aritschaau,
Morivitraße 20.
Biele Kleider. Anzüge,
Friedensw. f. Kavaliere
u. Arbeiter, jede Größe,
iabellos gearb., febr bill.
zu verk. Weistr. 22. H. r.,
Ede Kellerstr. Anzus. jed.
Tag von 9-1. 2-8.
2 Anzüge zu verfausen. 2 Minglige gu verfaufen.

Maganzug

billia vert. Eaermann,
Schneider. Dohh. Str. 63.

Beagn Sterbelallo
zu vert. für mittl. digur:
2 dunt. sehr gut erbaltene
Rodanzüge. 300 u. 250 M.
1 schwarz. Gebrodanzug f.
400 Mt. 1 brad m. Weste
(süx Rellner) 200 Mt., ein
neuer barter Dut (M. 56)
für 60 Mh. Ruchs, Schlersieiner Strake 27. 2 t.
1 Baar Damen Stiefel,
bochelegont (Makarbett),
Gr. 38, dur Hälfte bes
Insignifient Str. 3. 1 t.
6. erh. D. Lachalbichube
Gr. 41, du vl. Anzul. bet an Grossirma (15000 Mt., fällig 1. 1. 22) loisei nur an Gelbiffauser unier prismistum Bilraichait (evt. motariell) abung. Seitenes Gelegenbeitzgelchait sir Action of College m. Anden vert. Mind vert

Rene S. Sofen bill, Sell aundftrage 45. 2. Effets nanoltrose 43. 2. Elets. Rene Damenslimbange, taiche, gefütt, Reijetotb, 2 Borlegichlöff. Wälche-lorb, gebt. Herrenschreibs bill, verf. Billowitz, 2, 3, Zu verkaufen:

Elettr. Leuchter große u. fleine Bilderrahmen, vergoldet, 2 St.
93.120, 1 Stild 80:95 cm.
1 Armbandubt, Tulafild.
Herrenanzug für große
ichlanke Gigur. Damenichnike. Gr. 35—36. Rur
vormittags
Mheinstraße 39. 3.
2 gr. Bozellanplatten,

gebr. Teppiche, ar. Gidenholzfiich

gu vert. Beiichtig, vorm. Tannusstrafte 1, 1. Delgemalbe, größ. Arsahl, von 10 Mt. an zu verfaufen Blücher-ftrage 31, Bart, lines.

Briefmarten Freiltaat Dansia Germania-lieberdrud öbere Boiten au vert. ff. u. 6. 650 Taabl.-A Collin Inpensiondermer

Bervielfältigungsapparat gebr. fompl. 4000 Top. u. lämtl. Zubehör, brei Farbtücker, lebr preisw. Müller, Bertramür. 28. Ropierpresse

febr gut erhalten, preis-mert zu pert. Geeroben-itrage 22 Buro. Phonola Sorieter nebit 60 Meifter Borieber nebli 60 Neiner-collen au vert. Lane, Dreiweidenstraße 10. 2 f. 3—10 u. 1—4 Uhr. Schönes Grammophon preiswert zu vert. Rab. Rerberstraße 7, 4 rechts.

Eleg. Salon und Piano

pf. Sellmundft. 17. B. r. Rompl. Wohns, Schlafsimmer mit Kiche umftändebalber zu verfaufen. Näberes Quersitraße 2. Bart. 1.
Tennisiskläger zu verf. Wolf, Gerichtsitraße 3. 3.
Au verf. ichene islide 3immet - Gintimfung. Meinganer Etrahe 8. 1. Sodimobernes berricatti.

Speifezimmer buntel-eichen, fehr preism, an vert. belenenitr, 15, 11 Doppel - 6hlafzimmer Giden, eleg., fomplett faft neu, fowie

Büfett und Kredenz (Cichen) fofort su vert Mbr. im Tanbl.Bert, Ho Ein gebr, nunb.pol.

Schlafzimmer mit 1t. Spiegelicht. prm. Schwalb. Str. 50, 1 Its chialzimmet Eintichig.
besteh. aus 2 nush. pol.
Betistest. Kachtickanten.
Walchtick. Kleiberichrant
arok. Wandindugel. jern.
Blilichlosa, vers. Badew.
au vert Kheinitr. SS. 3.
Serrick. Schiari. Einrichtung. Rush. Bit. Küch.
kinn. Gosa. Challesong.
Spiegelicht. u. and. Mob.
bill. vl. Mallmühster. 22.

1 Rush. Bett
mit Sorungr. gut erhalt.
1 Schukwand mit Glas
311 vert. Saalgasle 28. L.
Ein vollsänd. gut erhalt.
Bett u. ein Schneibertisch zu vert. Anzul. im. 1 u. 4
Kömerberg 28. Abh. 1.
2 Betten m. Svrungr.
neu. 2 große Bilber und
1 Spiegel billig zu vert.
Bleichtroße 5. 3.

Med. Bett
mit Verlinuti-Einl. bid. Schlafzimmer = Einrichtg.

mit Verlmuti-Einl, biel. zu verkaufen bei Reufer, Ablerftraße 16. Rellikindiges Bett rf. Sebanplat 4. M. 1 L. 2 gebr. Solibetistellen an vert. Steingasse 27. B Rinderbett, weiß, 3. Dt. Dicht, Drubenftr, 5. D. 3. Moberne weiß ladierte Kumen-Einrichtung

(erftsall. Schreinerarbeit) itebt billig zu vert. Bierindt. Wilhelmitrate 31.
Bibliothelichrant,
Spieneliat., Aufth. Pertifo. Diplom. Schreibtisch
webt billig au vertaufen
Belenenktrate 15. 1 linto
Eisichrant, flein,
du vt. Westenbitt. 20. B.

Rteiberichtant ertaufen Griebrich-Dipl. Ghreibtijd Dipl. Schreibtilch
billig au vertaufen Riebleitraße 2. Sih Bart. t.

1 unsb.-pol. Tilch
(oval). 1 br. Jackentleid
(Gr. 44). 1 rotsestr.
Jackett zu vert. Rieberswolbstroße 12. 3.

Ovaler Klapptisch.
Ichwer Eichen, 125×85,
billig absua. Schlosser.
Aelvitzzze 14. 1.

1 Liegestuhl u. eil. Bett
mit Drahtgeslecht bill. 21
nert. Schulberg 25. Bart.
Liegestuhl
Gürschuhl
für 50 Mart zu vertaufen
Lanastraße 9 1 St.

Cahon-Kinrichsung

Caden-Einrichtung Bierftabter Sohe 3. Nähmajdine

un vert. von 9-11, 3-6
Rheinitraße 70, 3, Viv.
Gute Kähmajstine
f. 250 Oft. su vertaufen
Hellmunditr. 29, Sth. B.
Gute Kähmaistine vt.
Frankenitraße 22, 1 St.

10 Reffelorbe

ein. Anf., in verich. Gr., vert. ju Ausnahmepreif. Rorbflechterei Otto Lehmann, Bionergalie 12

Reisekoffer verlchied. Größe billig au vert. Sandelsbilro Etc. viller Etraße 21. 3. aw. 1 u. 3. Telephon 2553.

Rohtplatientoffet pert. Dambachtal 47. or. Rohtplatt. Sulfoffer elegant, Ichwars, Spisen-Gonnenichtem su vertauf, Kamefe, R. Friedt. R. 14 2. nur porm 9-12 Uhr.

Aleines Caftauto mit Karofferie, pierfitia. au verlaufen. Offerien u. 28. 640 an ben Tanbl. B.

> Adler 7 neu, hat abzugeben Periöl-Induftrie Abolfsallee 35.

1 Rastenwagen 1. u. 2fpannig, fast neu, gar nicht gefahr, geeign für Badereien, Rolonials warenbandl usw. preiswert zu verfaufen Büro Geerobenstraße 22.

wert zu verfausen Büto
Geerobenstraße 22.

Iweirade, handfarren
zu verfausen bei Brandl,
Eltviller Straße 14.
Klittelbau 2.

4räde, handwagen,
5-10 Jir. Tragtr. su vf.
Gabelsbergerstr. 2. B. 1.

Guterhast. Littiger
Rindervortwagen,
nener dunselblauer Rod.
Gr. 44. ichwarz Belatran.
(Tiersorm) preiswert zu
verf. Brenning, Klarenihaler Ettaße 3. Olb. 1.

1 weiher Kinderwagen
zu verf. Jahnstr. 44. B.

210lerrad
Torpedostreilauf m. Küd-

Torpedofreilauf m. Mid-trittdr. u. all. ionit. Zub. preiswert zu vert. Anzui. 7—8 Uhr nachmittags Rebergalie 23. 2. Dichl. Herranie 23. 2. Dichl. Herranie 30. 2. dichl. fabrifneu, billig zu vert. Große Burgittage 6. 1. Fabrrad m. Bereif, billig su vertaufen bell-munbftraße 29, Stb. B.

Füllofen fast neu. billia au vert.
5. Rinte. Reroftraße 39.
Größerer Gasofen sum Broten, m. Wärmenichrant, su verfaufen, R. Dobbeimer Str. 9, Bart. Badewanne

außeil. em. mit Band-gasbabeofen, faft n. bill. Bengel Berberfrage 7. 1. 1-3infbademanne

Reitlattel u. ichw. wild-lederne Retthole, all wic neu. billig du verkausen Vorfftrake 33, 3 rechts. Beiß emaill. Badewanne Bell ellialli. Biddelvaliste
Bilder und Lampen au vert. Kheina. Str. & 1.

Sut erhaltene Winde.
20 It. Tragtraft, und 1 Kettensua, 10 It.
Tragtraft. adsugeden in Lastraft. adsugeden in Lastraft. Atradition of the Lastraft. Theine Gartenpumpe au vert. Tumpenmacher Löhr, Friedrichtraße 29.

Alte Bruds. Sads und Sandlieine bill. adsuged. b. Karl Baum, Schwalsbacher Straße 52, 2.

Gr. Obitleiter, 28 Gpr., b. pf. Sofmann, Ineisengustraße 12.

Sneisenaulitake 12.

Sundedilite,
1 m I. 60 cm dr., zu derk.
Ablerstrake 32. 1 St. r.

Laebeer-Kronen.
In Echaultide, 170 cm
Kronen-Durchmeller, und werschiedene and. Baimen su versausen.

Rauenthaler Strake 9.
Mittelbau Bart.

135 Ruten guinebender baser zu versausen. Käh.
Kastwirt Kraus, Gartensfeldstrake. Sandler-Berfaufe

2 herrich. Speifezimmer eich. fastanienbraun geb., Brachtst. sowie 2 herren-gimmer, hochaparie Ma-belle, billig Rolenfrans, Klückerplaß 3.

501031mmer in Eichen. 2- u. stürig. auberst preism. au vert. Seinrich Schäfer. Stiffstraße 12. Barterre. 2 herrichaftl. Golafzun. Mabas. u. Goldbirte, ber porrag. ichone Mabelle, billig su of. Rojentranz. Blücherplaß 3.

Gelegenbeitsfäufe! Schlafsim., 3tur. Spi Schrant und Marr plafsim. Daram grant und Maram wceneinricht. Kleiber ucheneinricht. Rüchenich oicgel u Rumengu Chailelongu Beiten 20m Bucheriat. Schreibriff.
Iliche, Stuble, Bufett,
Bilder, Spicgel bill. vt.
Friedrichstraße 55. Laden
Telenhon 1627.

2 rote Blilich Chaifelong lehr bill zu vert. Benber Invezierer Relleritr. 25

Große Schränke in eichen, nußb., ei., weißt., von 450 Mt. ab Waicht m. M. 400 Mt. Nachtische 75 Mt., mal eich. Schreibrisch m. Auf 525 Mt. Tikbe. Stühle billigit. Saas, Dobbeimer Strafte 25.

Sut erf. Kabrrad mit Torpedo-Freilauf neuer Bereifung 500 Benillon, Dokh, Str.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 MF an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Feruruf 5971



4500 MHz.

Polizeihund, vorzüglich in Dressur, selten schönes, starkes Exemplar, vorzüglicher Begleithund, hieb- u. schuffest, wachsam, nicht bissig. Verlagsdir. Neumann, Cassel, Elfbuchenstr. 4.

12 Kübel m. Ordepantus

gr. Dleanber, Gemufeichneibmaichine, Rorbflaichen, Blechbuchtenstange, Blumentische, Gartenstühle, weiße Saftilaschen, Einmachtrüge zu verkausen.

Alder, Wellrigftr. 21. Telefon 3930.

Raufgefuche

Tüchtige Raclente gei. Weinstube, Café, Ronditorei

u fausen oder su pacht. Offert, unter T 653 an den Tagbl.-Berlag.

Hüchste Preise zahle weil kein Laden nur Etagengeschäft Wagemannstr. 13, 2. Brillanten, Gold- und Silbergegenst., Bruch, Zahngebisse Kleider u. Wäsche.

F.j. Kunden sep. Raum.

Herren-, Damenu.Ainderfleid., Waiche tauft D. Sipper,

Rleider, Balche, Möbel ufm. Frau Riein

Duntelbl. Anzug aut erh. ober Stoff für mittl. Größe gelucht. Evi-guch Wolche. Offert, mit sinkerst. Preis fofort u. 6. 651 an den Tagbl. B. Celb-, Belfwaiche

und Gardinen gegen gute Bezahlung zu taufen gel. Beifftr. 20. Tel Beifitt. 20. Iel. 6085. Brichn Camml. 1. Gr., eins. Mart. t. ftets Seibel. Jahnstraße 34. Iel. 3281 Eg-u. Raffeeservice ju faufen gelucht. Off. u. 3. 653 an ben Tashi-B

Rontrolliane Rational für mehrere Bertäufer taufe gegen bar, Angeb. u. 3, 3, 6070 an ben Tagbl. Berl. F110 Guter Teppich 2.50:3.50, gelucht. Breis off u. M. 655 Tagbl B

Guterh. idw. Alaulet perl. oder Ridel-Kaffee Gerv. mit Tablett. sowie Gerviertisch von Beiv. in laufen aei. Dal. ichwart Damenmantel billia abi-tide. im Taabl. Beel. Ha

Gute Geige pripat su faufen geluckt. Offert, u. 3. 650 an den Tanbl. Verlag.

Möbeleinrichtung (4-5 Bimmer) au taufen gelucht. Differien unter 6. 649 an ben Tagbl. B Ausziehtijd

ant erhalten, au f. gefucht Sild. Selenenitraue 24. Edreibtijch für Bureau su taufen ge-lucht. Ang. mit Breis # D. 652 an ben TagbleB Guterhalt. Rüchenfild aus Brivathand zu fauf gelucht. Angeb, mit Breis u. S. 655 Igobl. Berlas Sut erb. Welchilch. Nachtisch u. Uebergard von Brivat zu fauf, as Off. u. G. 655 Tagbl.

Salbverded

mit abnehmbarem Bos (Selbstiabrer) su faulen gesucht. Gell. Angeb, mit Breisang, u. A. 93 an b. Taghl.-Berlag. Sandwagen, Ropierprefic auf erbalten, su faufen gefucht. Offerten unter E. 651 an Tagbi.-Berl.

Gut erhaltener Rinderwagen au faufen gelucht. Dit

Größere Glasicheiben

Spiegelglas gejucht. Comitt, Bism.-Rg. 5

Bachtgefuche

e! picg:

rmot nicht, ngue aicht, btild,

aben

elong

nte

·疆

etmer

400

11

Bo.

ich in

hund,

wach-

ann,

str. 4.

tus

meific

Breis

Biet

affer lowie in, in wart abi-L. Ha

10

iucht. n ben

eng

aufen

d

24

faut Greis erlog

gard BL-B

thall.

Boa aufen mit an d.

prefit aufen unter Berl.

en

Off.

1

. 5

Ю.

b

Garlengrundhua möglicht eingefriedigt u mit Maffer, zu pacht, gel Off, mit Größe u. Breis n. 18. 651 an d. Zagbl-B.

Unterricht

Mathematif-Unterricht täglich swei Stunden ge-wünscht für Anabe von zehn Jahren. Offert. m. Breisangaben u. R. 655 an ben Taabl.-Reitag.

en ben Taubi-Berlau.
Français
Mme. Grün, née Renaud
Dotzheimer Str. 31, 1.

Lecons de conversation française et allemande. Cours sé-parés pour dames et messieurs. Prix modèrés. S'adresser Roeder-Alloe 42, Part. links,

Aniländiges Fräulein wiinicht Svenchaustause mit enflichem Beren ober Dame. Difert. u. K. 659 an ben Taghl. Berlag. Wer erfeilt guten

Lautenunterricht non lett bis 10. Septbr. Offerien unter I. 650 an den Tagbl.-Berlag.

Privat-Lanz-Unterricht in alten u. mob. Tangen erfeitt :. feb. Tagedzeit in einig. Stund., a. Conntago.

W. Klapper und Frau Al. Edwalbecher Etr. 10 (Eing. v. d. Mauritiuskr.)

Derlocen . Gefunden

Berloren

goldenes Retten-Armband

mit 6 Brillanten, einem Sanhir, Sonntag, 12 6., eegen 12 Uhr mittags, Weshalbeners, Biebrich, abolisallee. Abaug, ges, culbrech, aute Belohnung Biesbadener Allee 28.

Berloren onntag ein Albernes Aneifer-Etui Thaug, gegen gute Bel, bei Batto, Bartmen 12.

Geldäfil. Empfehlungen

Rlavieripieler Mlanterprieter empfichtt sich Vereinen u. Geselligaften. Off. unter D 6:0 Tanbl-Verlag.
Bulche zum Waschen u. Bugeln wird angenom. Debeim. Mühlaglie 38.

Aufpolftern wid Betten. wie Tavesteren billis

Max Schent's Tierpräparatur. ig. Rauchwaren-Buricht Intertigung aller Velze Levoiche von Tierfellen Bertramstrahe 19,

Seficisbamnibaber außer bem baufe.

Ropfmaiden. Saurfarben. Emfer Strafte 48, Sth. 2, Telephon 6149. Bianifure G. Renbl., Eilenbogengaffe 9, 1.

Maniture! Soris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. am Refibeng-Theater.

Manifure Moribitrabe 17. 2. Stod Sandpflege

Imalie Tremus. Betenring 6, Bart, rechts Baiteftelle Linie 3 u. 4.

Berichiedenes

beichäftstlichtige Fran incht Hebernahme einer incht Hebernahme einer Enfen. Cafe, fanfturenachaft ober instigen Filfale, Kapital vorband. Dif. u. 11. 653 an den Tanbl. Gerlag.

Mer leiht grach gute Licherbeit. Diferten unt. 1552 an den Tanbl. B.

Flantfull

hin u. zurüd führt wieder regelmäßig leere Rolle billig: Gafete, einzelne Stüde, Umgige, canse Juhren aller Art, Mon-tag, Mittwoch. Freitag, auch Stadifuhren a. Art auch and. Richt. Waggon-ausladen wird angenom-men. Annahme bei Artieur Juna. 37 Bismarkring 37.

Treiting eine Rolle uad Frantfurt.

Maneraalle 16.
Telephon 2834
Gut einaeführt. Kaufm.
insit Bertret, in Lebensmitteln, Schotolaben und
Anderwaren, Off. unter K. 653 an den Taabl.-B.

aegen Sicherd. su leihen aet. Off. nur v. Selbsta.

u. D. Sis Iaabl. Berlag.
Gutes Klavier
au verm. Schrift! Off. an Stock. Franz Molitraka 2.
Täglich 1—2 Liter
Riegenmilde
absuseben. Offert. unter L. 650 an den Tagbl. 3.

4 Monate alter geiund. ichoner Innae absuse einmaliae Absindung absus.
Off. u. E. 653 Tagbl. 3.

Gedild. Dame

2 3., eng. mittelgroß, publide Erich., tabelloler Luf. mit sonn, heit. Wei., uchtia in Küche u. Saus. ehr zurüch., jedoch ohne Jermög., sucht auf dies. Bermög., filcht auf diel. Wege mit einem gedieg. Gerrn in sich. Ledensst., aweds Deirat bet. au w. Mur ernstam. ausführt. Offerten unter M. 654 an den Taabl-Verlag.

Tüht. Geschaftsmann

ber Nahrungsm. Branche, 26 3. alt. mit etw. Ser-mögen, w. bell. i. Mädch. mit Bermög. I. au I. aw. Setrat, Geff. Off. m. Bild (w. aurüdgelandt w.) u. 74. 652 an ben Taabl. B. Disfretion Ebrenlache.



HERM. RUMP

Heirat!

Geschäfts-Anzeigen

KOFFER UND LEDERWAREN

in großer Auswahl,
iff. Friedensqualität,
von Mk. 9000.— an,
ohne Nebenkosten
frei Haus. — Weitgehende Garantie.
Stets Gelegenheits-

H.Schuffen, Wilhelmstr. 16

Wir haben uns als Zahnärzte niedergelassen.

Dr. Hans Riesenfeld

Zahnarzi

Sprechstunden: 9-12, 2-3, 5-6 Uhr Alice Riesenfeld

Zahnärztin Sprechstunde: 3-5 Uhr Michelsberg 18.

eines bebeut. Unternehm. m. außergewöhnl. hoh. Berbienftchancen (ca. 60-80 000 Mt.) u. mehr foll an organis. bef. Herrn, welcher fich eine au-genehme, vornehme Lebensftellung schaffen will, vergeb. werben. herren, bie aber 12-15000 Mt. Barfapital verfügen, wollen ausf. Bewerbung einsenben unter 3. 652 an ben Tagbt.-Berl.

Runftgegenftänden, Gemälden, Glas, Porzellan, Sochzeits-Geschenken, Erb-Socialitin für Gelichts- schaftsgütern aller Art, - Möbeln 2c.

und deren Bersendung werben fachgemäß ausgeführt burch

L. Rettenmaner Wiesbaden-Mainz

Bur Lieferung erftflaff. Qualitäts-Feilen fowie für bas Aufhauen

stumpfer Beilen empfieht sich bei prompter Bedienung und bester Ausführung namentlich in Bezug auf einwandfreie Sarte

Cuddentide Geilenfabrit Albert Sigwart, Ludwigshafen a. 9th. F 56

Schuhbesohlen in einem Rage

Berwendung nur prima Kernleders und bester al. Gummiiohlen u. Abiane zu billigsten Breifen. Auf Wunich fann auf Sobien und Abfabe gewartet werben.

Aleinere Reparaturen lolort! Elegante Magarbeit, Berichuben, Umanbern. Reelle fachmannliche Be-

.gnunsic R. Serold, Schuhmachermeifter



Moderne Schlafzimmer in hell u. dunkel lack.

2200 u. 2400 Mk.

Hochmod. Schlafzimmer in Eichen, Nußbaum, Rüstern, Mahagoni, Kirschb. mit 2- u. 3-tür. Spiegelschr., von 3600, 4200 bis 10 000 Mk.

Gleg. Speise- u. Herrenzimmer aparte Modelle, rund vorgebaut,

Nüchen-Sinrichtungen rund vorgebaut

1280, 1500, 1900, 2500, 3000 Mk.

Alles in nur solider Ausführung.

Holzbetten in all. Farben u. Form schönheiten 190, 250, 330, 450 Mk schönheiten 190, 250, 330, 450 MkMetallbetten in größt. Auswahl
mit schöner Messingverzierung,
Fußbrett u. best. Patentrahmen,
280, 380, 390, 450, 575 Mk.
Seegrasmatr. 100, 145, 290, 350,
Wollmatr. 140, 220, 350, 450, 540,
Wollmatr. 140, 250, 350, 450, 540,
Kapokmatr. 400, 550, 645, 735, 850.

Roßhaarmatr. 950, 1150, 1450 Mk. Patentrahmen, Deckbettenu. Kissen prima Ware, enorm billig.

Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wellritzstraße 51.

Unterernahrung, Tubertuloje, Rachitis wuten in ben Reihen unferer Rinder.

F Hört den Notschrei und fpendet Gelbmittel für ben

Biesbadener Bereinfür Gommerpflegearmer Kinder E.B.

Der Borftand.

Einzahlung : Raffauifche Bandesbant, Ronto 1522. Geidäftsftelle bes Bereins Querftrage 4. B. (vormittags).

Ren! D. R. G. M.

Unterhaltungsfriel für iung u. alt! Jedermann palutatreiselt m. Gewinn. Gegen Boreinsendung von 3.60 Mf. ob. Nachnahme. Universalversand

S. Schwalbe, Trebur bei Grohneran.

STEMPELS GOTZEN 37

old Jacoby

Hamburg-Paris-London Zweigniederlassung Wiesbaden

Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring) Telephone: 550-4010-1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Gummi-Schuhe

Gummi-Schlen in großer Auswahl empfehlen billigst

GS.

Langgasse 12, Ecke Schützenholstraße. 1630 Ala



Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Cie. Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schulf, Kirchgusse 48.

W. Hinnenberg, Langgasse 15.

von und nach allen Teilen der Welt.

Trint: und Siedeier 6tild 1.70, 1.60, 1.55 Mt. empfiehlt

Grifche

"Omika", Riehlstraße 23.

Neueste

Eleganteste Billigste

finden Sie bei J. Drachmann

Neugasse 22. == Verkauf Parterre und I. Stock. 395

Ansnahme-Angebot ichwere, unbordierte erifft. Ware mit Dedel beigifche Form, per Sas 6 Stud, 16—26 cm

nur Mit. 250. Shellenberg's Aichenmöbelhaus Briedrichftr. 48. — Bernsprecher 3010.

Zahle höchste Preise für Kleider, Wäsche, Schuhe, sowie Gebrauchsgegenstände aller Art.

Hochstättenstr. 18, Laden.

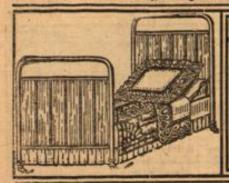
Danksagung.

Gar bie vielen Beweife aufrichtiger Anteilnahme an bem uns durch ben Tob bes herrn

Wilhelm Bücher

fo ichwer betroffenen Berlufte fagen wir unferen innigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Raroline Bilder, Ww., geb. Stephan. Relleuheim, ben 21. 3mi 1921.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

In unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten

R

S

T

0

0

Deckbetten **Plumeaus** Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

X

C

E

0

Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matrazen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buddahl, Bärenstrasse 4.

Wiesbaden — Biebrich

im kleinen Saale des Kurhauses

M. Chaigneau Mmes. G. Lubin, M. M. G. Arcouet, L. Cahuzac und Vincent d'Indy.

Dienstag, den 21. Juni, abends 8 Uhr Werke von Brahms, Beethoven, Vincent d'Indy Debussy, Chabrier.

Mittwoch, den 22. Juni, abends 8 Uhr Werke von Brahms, Haendel, Chopin, Reger, Faure, Vincent d'Indy.

Preise der Platze: Mk. 15 .- , 10 .- und 5 .--Vorverkauf an den Kassen, sowie bei den Firmen J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29-31, Born & Schottenfels, Nass. Hof, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56 und L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz. Mainz: L. Rettenmayer, Schottstr. 1.

Französische Kunstausstellung Wiesbaden - Biebrich.

Mittwoch, den 22. Juni, nachm. 5 Uhr, im Paulinenschloß

Lichtbilder-Vortrag: Schloß Versailles.

Redner: Herr de Nolhae, Ehren-Konservator im Versailler Museum. m→ Eintritt frei. ←m

Französische Kunst-Ausstellung Wiesbaden-Biebrich.

Juni-August 1921.

and an analysis in the contract of the contrac

Großes

Denen- und Sähelfechten

wom 23.-27. Juni

im Paulinenschlößehen

Die Verkämpfe Anden am 23., 24. u. 25. Juni vormittags statt. Die Enische dunskampte finden am 26. Juni finden am 26. Juni

Für das Fechtturnier ist die Beteiligung der hervorragendsten Fechter gesichert. / Zum Besuch des Fechtturniers genügt Vorweis der Eintrittskarte zur Ausstellung.

Französische Kunstausstellung Wiesbaden-Biebrich. Zwei Konzerte

der Gesellschaft der alten Instrumente im kleinen Kurhaus-Saale am 25. und 26. Juni, abends 8 Uhr.

M. M. Marius Casadesus (Quinton) Cleriet

Henri Casadesus (Viole d'amour) Maurice Devilliers (Basse de Viole)

(Viole de gambe) Me. Regina Patorni (Clavecin) Musik des 17. und 18. Jahrhunderts.

Preise der Platze: 15, 10 und 5 Mk. Vorverkauf an der Kurhauskasse und bei den Firmen: Wiesbaden: J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born & Schottenfels, Nassauer Hof, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Rettenmayer, Kaiser - Friedrich - Platz. - Mains: L. Rettenmayer, Schottstraße 1.

Biblische Vorträge

werben gehalten von Herrn D. Kunze, Lehrer a. D. aus Darmstadt, vom 21.—24. Juni, abends 81/2, Uhr. im Lotal Beilftraße 8, Hh. The ma: 1. Ein beantworteter Rotfchrei. 2. Eine unglückliche Seele sindet Frieden. 3. Bier Bitten. 4. Die herrlichen Segnungen des Bolles Gottes.

auch für alles andere Ungeziefer aus Bolftermöbeln, Betten, Belgen etc. Morihitraße 44. Betten, Belgen etc.

Hôtel-Restaurant

Français

à prix fixe et à la Carte Déjeuner et Diner Tous

LES JOURS

Conceri

PENDANT LES REPAS

Geisbergstraße 3-4. - Wiesbaden. Tél. 5844 et 6151.



6 Stüd Batist

hemdhofen

mit Feitonbelan, m. Aufsaabe bes Artifels Grid 98 Mt. früberer Breis 148 Mart.

Rorietthaus "Robita".

Lichtspiele.

Schwalbacher Str. 57.

Der große Original-Wildwest-Schlager:

Der König der Prärie.

Aus dem Leben eines Cowboys in 6 Akten. Lustiges Beipregramm.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 18. Juni bis einschl. Freitag, den 24. Juni, ununterbrochen tagl. von 31/, bis 101/, Uhr: Der erste Millionen-Prunkfilm der Salson 1921/22

Ein Spiel von Liebe, Lust u. Leid in 6 Akten. In der Haupfrolie: Die bildschöne **Eucle Doraine.**

Vorber: Eine beikle Wette. Film-Humoreske in 2 Akten mit Ole Toms, die Type für sich, in der Hauptroll.e. F 367

:: Grosses Orchester ::

Ab heute der amerikanische Sensationsfilm

Außerdern ein reizendes Charlie-Chaplin-Lustspiel.

odeon Kirchgasse 18.

Der 2. Teil des großen Berliner Sittenfilms: Das Mädchen aus der Ackerstraße.

Schauspiel in 6 Akten mit Lilly Flohr. Bitte Amt Norden zwotausend zwohund zwoundzwanzig, lust. Schwank mit Gerhard Dammann.

Heute ab 7º/2 Uhr:

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei.

Der neue Spielplan !!

Die Tragödie einer Herzogin in 5 Akten. In der Hauptrolle:

vom ehem. Kaiserlichen Theater in Moskau. (Maxim-Film.)

Frau Ilses Hosen.

Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.

Der 4. und letzte Teil des Abenteurer - Zyklus "Die Jagd nach dem Tode"

Die Goldmine von Sar-Khin

Abesteurer-Drama in 6 Akten mit

Nils Chrisander, Curt Brenkendorf und Robert Scholz

Die Frau im Doktorhut Lust piel in 4 Akten mit

-:- Lotte Neumann -:-Spielzeit: 3 bis 101/2 Uhr.

Taunusstraße 1,

nahe Kochbrunnen.

Das Tagesgespräch von Wiesbaden ist die einer sensationellen Gerichtsverhandlung entnommene

grosse Sittentragödie

im Riage an. 5 Akte, mit Leonfine Kühnberg.

Ein verynügter Sonntagnachmittag mit Hansi Dege u. Gerhard Dammann.

Monopol-Theater Wilhelmstraße 8.

Hilde Wörner, Paul Rehkopf in Teufelchen

Filmspiel in 4 großen Akten.

:: Ede & Co. :: Drildeles Lustspiel in 3 Akten mit

Wolfram Klesslich.

Etwas Neues für Miesbaden

Nur für Erwachsene!

Großer Sitten- und Aufklärungsfilm:

(Ergreifendes Drama)

"URANIA", Bleichstraße 30.

— Lustiges Beiprogramm.

IMDIIZISSIMUS Erste vornehmste Künstlerspiele

WIESBADEN Te ephon 1028. Heitere Künstlar-Abenda

mit ames Basc

Baronin von Koenitz 1. weiteren namhaften Künstlera.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band Tanzvorführung

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Arme Thea. rama in 6 A ten nach dem gleichnam, Roman von Rudolf Stratz. In der Hauptrolle

Lotte Neumann. Endlich allein - duljöhl

Alpenschwank i. 3 Akt. Kieine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 M

Theater

Staats-Theater.

Wittmod, 22. Juni Sonber . Borftellung für ben bentichen Gewertichaftsbund.

Der Evangelimann.

Engel, Juhistär . M.Kolale Martha, d. Nichte . Abele Kri Magdolena, d. Freundin L.J Freudhofer, Lebrer G. S. A Freudhofer, Alfruar D. Lipn

Bitterbart, Schneiber . B. dmappouf . Frig libler, ein Bürger . A. beffen fran . D. Mit ran Huber . Mr Mulifal. Leitung: Prof. Soll Anfang 7. Enbe etwa 9.45 M

Rurhaus-Konzerie

Mittwoch, 22. Juni. Konzerte des Städt. Kurorchesters

Nachmittage 4.1) Carr Die alte Wiener Operette (Strauß-Suppe-Millöcker)

Ouverture z. Operette, Elin Nacht in Venedig von Joh

Nacht in Venedig von Jestraus.

Fantasie aus der Opereita Der Hettelstudent von Chillocker.

Rosen aus dem Süden, Walze aus der Opereite Des Spitzentuch der Konigs von Joh. Straus.

Ouvertüre zur Opereite Des schöne Galathee v. Supp.

Traum - Walzer aus der Opereite Der Fiedermaus von Joh. Straus.

Resenta - Walzer aus der Opereite Der Fiedermaus von Joh. Straus.

Sehatz - Walzer aus der Opereite Der Piedermaus aus der Opereite Der Fiedermaus von Johnstraus.

Abends 3.30 Uhrs

Abends 8.30 Uhrs

Abends 3.50 Unr.
Wiener Walzer und Lieder
L. Ouvertüre zur Operetts
"Der Zigeunerbaren" von
Joh. Strauß.
2. Dorfechwaiben, Walzer von
Joh. Strauß.
3. Küssen ist keine Sünd, Liel
von Eysler.

won Eysler. Wiener Blut, Walser was

4. Wiener But, WaltJoa. strauß.
S. Wiener Volksmusik, Lieder
Polpourri von Komzik.
6. Du und Du, Waizer aus er
Operette "Die Piedecmaus
von Joh. Strauß.
7. Wien, du Stadt meiner
Träume, Lied von Sieczyst.
8. G'schichten aus dem Wiener
wald, Waizer von J. Strauß.